

Stern stunden

WIR HELFEN KINDERN

JAHRESBERICHT 2016



STERNSTUNDEN IST EINE BENEFIZAKTION
DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS
MIT UNTERSTÜTZUNG DURCH



Kurzinformationen

Wir helfen Kindern

Sternstunden ist eine Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks und garantiert, dass jede Spende zu 100 % Kinderhilfsprojekten zugutekommt.

Vereinsmitglieder

Sternstunden e.V. ist ein Förderverein mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit. Vereinsmitglieder sind der Bayerische Rundfunk mit den Tochtergesellschaften BRmedia und Telepool GmbH sowie die Partner BayernLB, Sparkassenverband Bayern, Versicherungskammer Bayern, LBS Bayerische Landesbausparkasse, Thomas Jansing als Initiator der Benefizaktion und ehrenhalber Dr. Helmut Schwaabe.

Förderrichtlinien

Sternstunden unterstützt ausschließlich Projekte, die kranken, behinderten oder Not leidenden Kindern zugutekommen. Förderanträge – auch für Auslandsprojekte – können nur von deutschen Körperschaften oder Vereinen mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit und/oder Mildtätigkeit gestellt werden.

Den Förderantrag finden Sie unter www.sternstunden.de.

DZI-Spendensiegel

Sternstunden trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts



für soziale Fragen in Berlin (DZI). Das Gütesiegel wird nach eingehender Prüfung verliehen und bestätigt den sorgfältigen und transparenten Umgang mit den anvertrauten Mitteln.

Spendenquittung

Bis zu einem Betrag von 200 Euro gilt der Einzahlungsbeleg der Bank als Nachweis. Sollten Sie dennoch eine Spendenquittung wünschen, stellen wir Ihnen diese auf Anfrage gerne aus. Ab einer Höhe von 200,01 Euro fordert das Finanzamt eine Spendenquittung. Sternstunden versendet diese unaufgefordert, wenn uns Name und Adresse des Spenders vorliegen.

Erbschaft für Sternstunden

Wenn Sie helfen möchten, unsere Arbeit zugunsten Not leidender Kinder nachhaltig zu unterstützen, können Sie Sternstunden auch bei der Regelung Ihres Nachlasses bedenken. Eine Erbschaft bzw. ein Vermächtnis wird nicht durch Erbschaftssteuer geschmälert.

Sternstunden-Newsletter

Unter www.sternstunden.de können Sie unseren Newsletter abonnieren. Darin informieren wir Sie monatlich über aktuelle Veranstaltungen, Aktionen und Kinderhilfsprojekte. Das Abonnement ist kostenlos.

Sternstunden
WIR HELFEN KINDERN

100% IHRER SPENDE FÜR KINDER IN NOT
WWW.STERNSTUNDEN.DE

SPENDENKONTO
IBAN: DE 67 7005 0000 0000 0510 00 BIC: BYLADEMM

BR STERNSTUNDEN IST EINE BENEFIZAKTION DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS MIT UNTERSTÜTZUNG DURCH Sparkasse BayernLB VERBAND DER BAYERISCHEN LANDESBANKEN LBS

1 Inhaltsverzeichnis

Grußwort	4
Warum unterstützen Sie Sternstunden?	
Unsere Partner antworten	5
Projektbeispiele	
Bildung: An die Zukunft denken	7
Gesundheit: Stark ins Leben	8/9
Soziales: Die Not lindern	10/11
Behinderung: Den Alltag erleichtern	12/13
Schutz: Raum der Geborgenheit	14/15
Krisen: Vergessene Schicksale	16/17
Auf einen Blick	18
Engagierte Partner und Sponsoren	
Bayerischer Rundfunk	19
BayernLB, Versicherungskammer Bayern, Sparkassenverband Bayern, LBS Bayerische Landesbausparkasse	20-23
Langjährige Sponsoren	24/25
Sternstunden-Aktionen	
Spendensammler im Einsatz	26/27
Sportler mit Herz	28/29
Weihnachtsaktionen	30
Nürnberger Christkindlesmarkt	31
Sternstunden-Tag	32-35
Wirkungsbeobachtung	
Kinderrechte Afrika e.V. – Nothilfezentrum La Passerelle	37
Petö und Inklusion gGmbH – Grund- und Mittelschule Oberaudorf-Immtal	38
Projektbesuche in Kenia	39
Projektbesuche in Nepal	40
Übersicht Projekte 2016	41-49
Neues aus den Projekten	50/51
Sternstunden	
Finanzdaten	52/53
Das Team	54
Vorstand, Geschäftsführung und Vereinsmitglieder	55
Impressum	55



Grußwort



Prof. Dr. Thomas Gruber

Vertreter des Bayerischen Rundfunks, Vorsitzender Sternstunden e.V.

Auch um traumatisierten und verletzten Kindern des Krieges im ehemaligen Jugoslawien zu helfen, wurde Sternstunden seinerzeit ins Leben gerufen. Bedauerlicherweise ist die Hilfe für Kriegskinder bis heute fester Bestandteil unserer Fördermaßnahmen und hat an Aktualität nicht verloren.

In mehr als 20 Ländern weltweit gibt es derzeit bewaffnete Konflikte. Sternstunden unterstützt Kinder in und

aus Krisengebieten mit Nahrung und medizinischer Grundversorgung, gerade dann, wenn deren Not in der Öffentlichkeit längst nicht mehr wahrgenommen wird.

☞ Krisen: Vergessene Schicksale (S. 16/17).

Wie aus dem jüngsten Armutsbericht hervorgeht, leben auch in Deutschland zahlreiche Kinder am Existenzminimum. Mit rund 19 Prozent liegt die Armutsquote bei Kindern deutlich über dem Durchschnitt der Bevölkerung. Sternstunden arbeitet



Thomas Jansing

Geschäftsführer und Initiator Sternstunden e.V.

eng mit Organisationen zusammen, die die Situation der Jungen und Mädchen durch die Einrichtung einer kostenlosen ärztlichen Sprechstunde, durch Frühstück an Grundschulen oder durch gezielte Einzelfallhilfe nachhaltig verbessern. ☞ Soziales: Die Not lindern (S. 10/11).

Im In- und Ausland unterstützt Sternstunden Bildungsprojekte für bedürftige Kinder, die so einen Weg aus der Abwärtsspirale aus Armut, Mangel- und Unterernährung und Krankheit finden können. Dazu zählen nicht nur Nachhilfevereine oder der Bau von Schulgebäuden inklusive Ausstattung, sondern auch die Aus- und Weiterbildung in Ländern der Dritten Welt. ☞ Bildung: An die Zukunft denken (S. 7).



Dr. Ludger Hermeler

Geschäftsführer Sternstunden e.V., Rechtsanwalt

Große und kleine Hindernisse im Alltag überwinden – das gehört für alle Kinder dazu. Für Mädchen und Jungen mit Behinderung sind die Prüfungen des Lebens in der Regel noch größer. Deshalb hilft Sternstunden mit der Finanzierung von Entlastungsstellen, dem Bau von inklusiven Kletterwänden oder der Förderung von speziellen Therapieansätzen. ☞ Behinderung: Den Alltag erleichtern (S. 12/13).

Weil Gesundheit das höchste Gut ist, bringt Sternstunden Maßnahmen zur medizinischen Versorgung oder der Gesundheitsvorsorge auf den Weg. So bekommen Kinder und Schwangere in Krisengebieten notwendige Medikamente, Krankenhäuser werden mit speziellen Geräten ausgestattet. Auch in der Prävention leistet Sternstunden einen wichtigen Beitrag und unterstützt Projekte zur Gesundheitsaufklärung von Kindern und Jugendlichen. ☞ Gesundheit: Stark ins Leben (S. 8/9).

Für den Schutz von Frauen und Kindern hat Sternstunden auch 2016 den Bau von Frauenhäusern sowie die Einrichtung und Ausstattung von Schutzräumen, Kindergruppen und Spielbereichen finanziert. Darüber hinaus unterstützt Sternstunden Projekte zur Vermeidung von Gewalt wie heilpädagogische Wohngruppen oder Häuser zur Betreuung von (potenziellen) Straßenkindern ☞ Schutz: Raum der Geborgenheit (S. 14/15).

Die Arbeit von Sternstunden ist nur durch das Engagement der Partner, Sponsoren, der vielen Spender und Spendensammler und Ehrenamtlichen möglich. Vielen Dank dafür.

Warum unterstützen Sie Sternstunden?

Unsere Partner antworten

Sparkassenverband Bayern

„Kinder sind das Schützenswerteste, was unsere Gesellschaft zu bieten hat. Leider gibt es in unserer vermeintlich modernen Welt immer noch zu viele Kinder und Jugendliche, die auf der Schattenseite des Lebens zu Hause sind. Die bayerischen Sparkassen und ihre Verbundpartner wollen ihnen durch das Engagement bei Sternstunden Zukunftsperspektiven für ein besseres Leben ermöglichen. Natürlich können wir die Welt nicht retten – aber jeder Euro hilft dabei, zumindest ein kleines Stück der Not zu lindern.“



Dr. Ulrich Netzer

Präsident des Sparkassenverbandes Bayern

BayernLB

„Als Banker achten wir auf eine gute Bilanz. Und die Bilanz von Sternstunden kann sich wahrlich sehen lassen: Seit der Gründung konnte der Verein rund 217 Millionen Euro sammeln und über 2750 Kinderhilfsprojekte unterstützen. Eine große Leistung! Aber am wichtigsten ist: Jeder einzelne Euro und jedes einzelne Projekt bedeuten Hoffnung und Zukunft für die Schwächsten unserer Gesellschaft – für kranke, behinderte und in Not geratene Kinder. Sternstunden steht somit für Solidarität und Verantwortung. Und wir als Bayerische Landesbank sind stolz, mit unserer finanziellen Hilfe und mit Sachleistungen, aber auch durch das starke ehrenamtliche Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Beitrag zum großen Erfolg von Sternstunden zu leisten. Sternstunden und BayernLB gehören seit knapp 25 Jahren zusammen.“



Dr. Edgar Zoller

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der BayernLB

Von Beginn an unterstützen und begleiten sie die Arbeit der Benefizaktion für Kinder in Not. Für ihre Treue und ihr Engagement sagt Sternstunden herzlichen Dank

Versicherungskammer Bayern

„Sternstunden genießt in der Bevölkerung ein sehr hohes Vertrauen. Und das zu Recht: Denn allen geförderten Projekten geht eine intensive Prüfung und Begutachtung voraus. Bei der hohen Anzahl von Anfragen ist das keine leichte Aufgabe. Der Verein hat auch 2016 den verantwortungsvollen Umgang mit den Spendengeldern bewiesen. Die Versicherungskammer Bayern ist froh und stolz zugleich, dass sie seit über 20 Jahren, gemeinsam mit ihren Mitarbeitern, als Partner an der Seite von Sternstunden dazu beitragen kann, das Leben Not leidender Kinder und Jugendlicher ein wenig schöner zu gestalten.“



Dr. Harald Benzing

Vorstandsmitglied der Versicherungskammer Bayern

LBS Bayerische Landesbausparkasse

„Sternstunden ist eine bayerische Initiative. Aber die Hilfe des Vereins findet überall auf der Welt Kinder in Not. Auch 2016 war die Benefizaktion wieder zur Stelle, wenn sie dringend gebraucht wurde. Im Kleinen wie im Großen. Sternstunden förderte den Musikunterricht für benachteiligte Kinder in Mittelfranken und leistete ebenso spontane Unterstützung nach dem Hurrikan auf Haiti. Kinder wollen trotz aller Hindernisse groß und stark werden. Hilfsorganisationen vor Ort sorgen dafür, und Sternstunden steht dabei an ihrer Seite. Und damit auch alle, die mit ihren Spenden, Ideen und Aktionen dafür sorgen, dass die finanziellen Mittel dafür nicht ausgehen. Wir freuen uns, Mitglied der großen Sternstunden-Familie zu sein.“



Dr. Franz Wirnhier

Vorsitzender des Vorstandes der LBS Bayern



Projektbeispiele 2016

Bildung

An die Zukunft denken

Lernen ist ein zentrales Grundbedürfnis, der Hunger nach Bildung elementar. Zwar gehen heute weltweit 50 Millionen mehr Kinder zur Grundschule als noch 1999, doch schließen viele sie nicht ab, und rund 60 Millionen Mädchen und Jungen haben gar keinen Zugang zu Bildung. Sternstunden fördert verschiedene Bildungs- und Ausbildungsprojekte im In- und Ausland.

Kuchen, Torten, Empanadas – Anita backt für Geburtstage, Hochzeiten oder andere Feiern. Auch ein Literaturcafé bezieht seine süßen Köstlichkeiten bei ihr – dank des **BLLV-Kinderhilfe e.V.** und Sternstunden. Die beiden Vereine haben in Ayacucho, Peru, gemeinsam ein Leuchtturmprojekt auf die Beine gestellt und das Kinderhaus Casadeni, in dem derzeit etwa 200 Kinder betreut werden, um das Berufsausbildungszentrum CETPRO für 80 bis 100 Jugendliche erweitert. Mit dem Um- und Neubau wurde ein ganzheitliches Konzept realisiert mit einer Krippe, die junge Mütter während ihrer Ausbildung entlastet, und Förder- und Spielgruppen für Vorschulkinder. Schüler bis zum Alter von zwölf Jahren erhalten Förderunterricht oder Hausaufgabenbetreuung, dazu Musik-, Gesangs- oder Werkunterricht. Und die Mädchen und Jungen können hier das Bäcker- oder Schneiderhandwerk, Computertechnik oder Verwaltungswesen lernen. Die benötigte Ausstattung wie Nähmaschinen, Computer oder die Bäckerei-Einrichtung entsprechen modernen Standards. In Peru ist die staatliche Berufsausbildung schlecht, wer sie absolviert, hat kaum Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Glücklicherweise gibt es Hilfsorganisationen wie die BLLV-Kinderhilfe. CETPRO genießt bereits jetzt einen ausgezeichneten Ruf, die Abschlusszertifikate sind im ganzen Land anerkannt. Anita hat hier ihre Ausbildung zur Bäckerin absolviert. Mit einem Kredit konnte sie das für ihren kleinen Betrieb Notwendige kaufen. Und auch für Zarani war das Berufsbildungszentrum die große Chance, sich selbst aus dem Teufelskreis von Armut und Ausgrenzung zu befreien. Früher lebte das Mädchen mit seiner Mutter im Slum, heute studiert die 18-Jährige Wirtschaftswissenschaften.

Zarani: „Ich kann mir nicht vorstellen, was ohne Casadeni aus mir geworden wäre. Hier durfte ich eine glückliche Zeit erleben.“

Es ist eine große Chance – Sternstunden hat es dem Verein **Rwandische Diaspora in Deutschland** ermöglicht, für sozial benachteiligte Jugendliche ein Näherinnen-Ausbildungszentrum aufzubauen. Der Markt wird größer, das System mit Secondhandkleidung aus dem Ausland wird gesetzlich abgebaut. Ausgebildete Näherinnen haben jetzt auf dem Arbeitsmarkt gute Chancen. „Ein nachhaltiger, wichtiger Meilenstein“, so Providence Tuyisabe, Vorsitzender des Vereins.

Aline ist glücklich über ihre Ausbildung: „Mit dem verdienten Geld werde ich in der Lage sein, die Beiträge für meine Krankenversicherung selbst zu bezahlen, das ist sehr wichtig.“

Auch in Deutschland ist Chancengleichheit keine Selbstverständlichkeit. Kinder aus bildungsfernen Familien mit und ohne Migrationshintergrund haben es schwer, gehen seltener auf höhere Schulen, sind verzagt und unmotiviert. Seit knapp 30 Jahren engagiert sich hier der **Schüler-Förderverein Landshut** mit einem Nachhilfekzept inklusive Erfolgskontrolle. Sternstunden ermöglicht Kindern aus schwierigen Familien ein Jahr lang intensive Nachhilfe – damit Schule und Bildung nicht auf der Strecke bleiben, damit aus Verzagtheit Selbstvertrauen werden darf.



Die Kooperative ermöglicht Näherinnen in Rwanda mehr Selbstständigkeit

„Mehr als 50 Prozent der Bevölkerung in Ruanda sind Frauen, man kann sie nicht ignorieren, nicht als Menschen, nicht als Wirtschaftskraft“

Providence Tuyisabe, Vorsitzender von Rwandische Diaspora



Seit ihrem achten Lebensjahr wurde Zarani im Kinderhaus Casadeni gefördert



Chirurg und Zahnarzt arbeiten bei der Operation von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten eng zusammen

Gesundheit

Stark ins Leben

Manchmal brauchen Kinder und Jugendliche nur einige Impulse, damit sie lernen, auf sich und ihren Körper zu achten. Andere benötigen Medizin, um zu überleben oder ihre gesundheitliche Verfassung entscheidend verbessern zu können.

Informierte Kinder und Jugendliche übernehmen eher Verantwortung für sich und andere. Jährlich kommen mehr als 10.000 Säuglinge mit Fetalem Alkoholsyndrom auf die Welt – die häufigste nicht genetisch bedingte Ursache für Fehlbildungen, geistige Behinderungen, Wachstums- und Entwicklungsstörungen sowie für extreme Verhaltensauffälligkeiten. Die meisten werden zu klein geboren, hinken im Wachstum und in der geistigen Reife Gleichaltrigen hinterher. Der neunjährige Luis hat unkontrollierbare Wutausbrüche, kann sich nur schwer konzentrieren, manchmal rennt er minutenlang durchs Zimmer und ist dann kaum erreichbar. Luis lebt in einer Pflegefamilie, seine Ersatzmutter Verena wünscht sich für ihn ein ganz normales Leben: „Am ärgsten ist es für ihn, wenn ihn die anderen Kinder hier im Dorf meiden, weil er anders reagiert. Dabei will er einfach nur dabei sein. Es tut weh, das ansehen zu müssen.“ Luis wird immer Hilfe von außen brauchen.

Der Verein **Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung** leistet Aufklärung, vor allem an Schulen. Zur Veranschaulichung dient Fasi, eine Baby-Puppe, die die typischen Merkmale von Kindern zeigt, die im Mutterleib durch Alkohol geschädigt wurden. Sternstunden hat die Herstellung von 90 Fasis und insgesamt mehr als 1700 Aufklärungsstunden finanziert.

Aufklärung und Vorbeugung – weil Wissen stark macht, unterstützt Sternstunden zunehmend präventive Maßnahmen. Dazu gehören auch eine Comic-Waschbärenfamilie und deren Abenteuer. „Die Rakuns – das gesunde Klassenzimmer“ ist ein ganzheitliches, fachübergreifendes und kindgerechtes Angebot zur Gesundheitsförderung an bayerischen Grundschulen mit Forscherboxen für Experimente, mit Ergänzungen



Die Rakuns, eine Comic-Waschbärenfamilie, vermitteln den Kindern, wie wichtig ausreichende Bewegung und eine ausgewogene Ernährung sind

© Joachim Friedmann & Henk Wyniger

im Internet und viel neuem Wissen. Sternstunden hat 500 Schulklassen mit solchen Boxen ausgestattet. Und noch mehr Forscherboxen sind geplant – denn durch die Initialförderung von Sternstunden ist die Krankenkasse IKK classic auf die Aktion aufmerksam geworden und unterstützt nun die bundesweite Einführung. Das wissenschaftlich begleitete Programm der **Stiftung Kindergesundheit** entstand in der Abteilung für Stoffwechsel- und Ernährungsmedizin am Dr. von Haunerschen Kinderspital. Fett- und zuckerhaltige Nahrungsmittel, ein mediengeprägter Lebensstil, Bewegungsmangel sowie Leistungsdruck wirken sich negativ auf die Gesundheit aus. Auf Entdeckungstour zu sich und dem eigenen Körper gehen, Freude an Bewegung und gesunder Ernährung finden – mithilfe von Sternstunden geht das für viele Schüler nun kinderleicht.



Dr. Heike Kramer von ÄGGF zeigt den Schülerinnen die Symptome des Fetalen Alkoholsyndroms an einer Fasi-Puppe

© Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V.



Die Spielecke in der psychiatrischen Kinderklinik in Lwiw lenkt die kleinen Patienten vom Klinikalltag ab

Esther würde sich gern ein wenig austoben. Die Elfjährige hat ein Zuhause auf Zeit, das **Kinderkrankenhaus St. Marien** in Landshut. Die Ärzte suchen nach den Ursachen für ihre starken Bauch- und Kopfschmerzen, dort geht sie auch in die Schule. Doch für Spiel, Sport oder eine Auszeit vom Klinikalltag gibt es keinen geeigneten Raum.

Schlafstörungen, Ess- und Brechsucht, Depressionen – die Anzahl von Kindern und Jugendlichen mit psychosomatischen Krankheitsbildern ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Nach aktuellen Studien entwickeln 13 Prozent aller Minderjährigen körperliche Störungen, denen keine organischen Ursachen zugrunde liegen. Weil der Bedarf an Betten für die kleinen Patienten gestiegen ist, wird die psychosomatische Abteilung des Kinderkrankenhauses derzeit erweitert, ein Neubau entsteht. Für den 170 Quadratmeter großen Erlebnisraum gibt es allerdings keine öffentlichen Gelder. Hier springt Sternstunden zur Seite, damit Kinder wie Esther toben und fröhlich sein dürfen.

Auch im Ausland fördert Sternstunden Gesundheitsprojekte wie die mobilen Operationsteams des Vereins **Deutsche Cleft Kinderhilfe**. Die chirurgische Behandlung von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten ist in Industrieländern heute keine große Sache mehr. In Peru sieht das allerdings anders aus. Vivian und Sebastian, beide aus Dörfern im peruanischen Hochland, sind heute Kinder voller Lebensfreude. Früher hatten sie keine Spielkameraden, stattdessen wurden sie gemieden und mit Häme überschüttet. Gleichaltrige hatten Angst vor ihnen, weil ihre Gesichter entstellt waren und sie kaum sprechen konnten. Die Kinder waren mit einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte geboren worden. Babys, die so auf die Welt kommen, haben in Peru wenig Überlebenschancen. Weil sie weder saugen noch schlucken können, verhungern und verdursten sie elend. Andere überleben, doch sie leiden lebenslang an den gesundheitlichen und sozialen Folgen. Seit 2007 hat Sternstunden gemeinsam mit dem Verein Deutsche Cleft Kinderhilfe ein Behandlungszentrum in der Hauptstadt Lima aufgebaut und unterstützt zusätzlich den Einsatz von mobilen OP-Teams, die im ganzen Land kostenlos Kinder aus verarmten Familien operieren und sich um die sprachfunktionstherapeutische Nachsorge kümmern.

Ein diagnostisches Gerät hilft Fehlmedikationen zu vermeiden. Die psychiatrische Kinderklinik in Lwiw, im Westen der Ukraine, hat zwar einen exzellenten Ruf,

dennoch fehlt es an Grundausstattung. Der Verein **Hilfe für die Ukraine Weißenburg** hat Sternstunden um Beistand gebeten, damit ein spezielles Ultraschallgerät angeschafft werden kann. Mit diesem kann festgestellt werden, ob eine psychische Erkrankung auf eine organische Ursache, wie eine Sauerstoffunterversorgung, zurückzuführen ist. Dank der genauen Diagnostik können die Kinder so richtig behandelt werden.

Syrien – die Gewalt, die sich gegen das eigene Volk richtet, zerschlägt auch den Zugang zu medizinischer Versorgung. Der Verein **Ärzte der Welt** ist eine der wenigen Hilfsorganisationen, die eine effektive Basisversorgung in dieser Region bieten. Mit Unterstützung von Sternstunden konnten Gesundheitszentren auf-

„Die Situation für uns Ärzte wird hier immer dramatischer. Wir haben jeden Tag Angst um unser Leben“

Dr. Yahya Rahhal, medizinischer Koordinator Syrien/Ärzte der Welt

gebaut und mit Medikamenten ausgestattet werden, in den Nachbarstaaten und in Syrien selbst – etwa in dem kleinen Dorf Qah, direkt an der Grenze zur Türkei. Hier ist ein großes Flüchtlingslager entstanden. Ohne Ärzte der Welt hätten viele Schwangere und Kinder kaum eine Chance zu überleben.

Dr. Yahya Rahhal, medizinischer Koordinator Syrien/Ärzte der Welt: „Wer würde sich um all die Patienten, vor allem die Kinder, kümmern, wenn wir weggehen würden? Unter diesen Kriegsbedingungen werden wir hier mehr denn je gebraucht.“



Ärzte der Welt versorgt Kinder in Regionen, in denen das Gesundheitssystem zusammengebrochen ist



Foto: © Donum Vitae e.V.

Donum Vitae e.V. hilft, eine gute und stabile Bindung zum Baby aufzubauen

Soziales

Die Not lindern

Wenn nicht einmal das Frühstücksbrot täglich zur Verfügung steht, wenn soziale Not Chancen verhindert, dann ist Sternstunden auf den Plan gerufen – mit vielen unterschiedlichen Hilfsmaßnahmen. Armut zeigt sich meist sehr versteckt, sichtbar wird sie häufig erst auf den zweiten Blick.

Beispielsweise, wenn Kinder bedrohlich erkranken. Mindestens 80 000 Menschen in Deutschland sind nicht krankenversichert. Einige von ihnen haben einen Migrationshintergrund, doch auch viele Deutsche haben keine Versicherung. Schwierige soziale Verhältnisse, beengtes Wohnen, Sorgen, schlechte Ernährung – all das macht krank, die Folgen können fatal sein.

Mithilfe von Sternstunden bietet der Verein **Ärzte der Welt** eine kostenlose Sprechstunde für Schwangere und Kinder. Für die dreijährige Milena und ihren kleinen Bruder wäre es schlecht ausgegangen, hätte ihre Mutter Vera nicht den Weg zu open.med gefunden. Sie litt unter einer massiven Schwangerschaftspsychose, die sie völlig aus der Bahn geworfen hatte. „Ich war total labil, habe nur einen einzigen Weg gesehen, den



Foto: © Ärzte der Welt e.V./Namselles

Seit über zehn Jahren bietet Ärzte der Welt e.V. kostenlose medizinische Grundversorgung an

nach unten, da war einfach gar nichts mehr.“

Veras Psychose ist überwunden, die Beziehung zu den Kindern stabil – dank des ehrenamtlichen ärztlichen Einsatzes. Sternstunden kümmert sich um Medikamente, Verbandsmaterial und

medizinische Ausstattung. Damit Kinder und schwangere Frauen gut versorgt, unkomplizierte Infekte nicht gefährlich und schwere Erkrankungen schnell behandelt werden.



Foto: © BIR

Dank der Marianne Strauß Stiftung kann Sebastian seine Therapiestunden wahrnehmen und macht deshalb gute Fortschritte

Not und Existenzängste verunsichern zutiefst, sie verhindern klare Gedanken und eine stabile emotionale Grundstimmung. Druck und mangelndes Vertrauen ins Leben übertragen sich auf die Kinder und verändern ihr Sozialverhalten. Sternstunden unterstützt auch Organisationen, die im Einzelfall zur Stelle sind. Die Zusammenarbeit mit der Marianne Strauß Stiftung, dem Sozialdienst katholischer Frauen oder Donum Vitae besteht seit langen Jahren. Und das ist gut so: Oft reichen die gesetzlichen Sozialleistungen nicht. Viele Familien haben zu wenig, um das tägliche Leben meistern zu können.

Bereits seit 1985 leistet die **Marianne Strauß Stiftung** gezielte Einzelfallhilfe, nicht nur finanziell, sondern auch mit intensiver persönlicher Beratung. Die Organisation unterstützt unverschuldet in Not geratene Menschen, wie die Familie des vierjährigen Sebastian. Der fröhliche Bub ist schwerbehindert und braucht deshalb verschiedene Therapien. Ein behindertengerechtes Fahrzeug, mit dem die Eltern ihn zu den einzelnen Terminen bringen können, war lange nicht finanzierbar. Zusammen mit der Marianne Strauß Stiftung hat Sternstunden diesen Kauf möglich gemacht – und Sebastian entwickelt sich prächtig. Rund 500 Familien können jährlich mit Sternstunden-Fördermitteln rechnen.

Verzweifelt war auch Jana. Als die 21-Jährige ihrem Freund von der Schwangerschaft erzählte, drohte dieser, sie zu verlassen. Jana sah kaum noch einen Ausweg – keine Ausbildung, kein Job, kein Geld. Sie war dabei, eine von den Frauen zu werden, die sich

aus Mutlosigkeit für eine Abtreibung entscheiden, gegen ihren Willen. Jana wandte sich an **Donum Vitae e.V.**, übersetzt „Geschenk des Lebens“. Der Verein berät in rechtlichen Fragen, bietet kostenfreie Notunterkünfte und garantiert sogar anonyme Geburten. Darüber hinaus lässt Donum Vitae die Frauen auch nach der Geburt weder finanziell noch emotional allein – damit das Leben mit einem Kind gelingt. Jana und ihr Sohn Maxl sind heute in einer kleinen Wohnung am Rand von Deggendorf zu Hause – bescheiden und doch zufrieden.

Nina steht am Fenster und schaut hinaus. Dank dem **Sozialdienst katholischer Frauen e.V.** geht es der alleinerziehenden 26-Jährigen heute ziemlich gut. Vor einigen Monaten sah das noch ganz anders aus. Der Herd war kaputt, für einen neuen fehlte das Geld, ebenso wie für Geburtstagsgeschenke oder einen Ausflug. Nina fühlte sich zunehmend isoliert, immer häufiger schrie sie ihre beiden Töchter an, dann kamen Schläge hinzu. Sie verstand, was da in der kleinen Familie passierte, wusste aber keinen Ausweg. Über den SKF hat sie nun nicht nur einen Herd, sondern vor allem eine Ansprechpartnerin bekommen. Trotz tiefer Scham hat sie sich öffnen können.

Sternstunden hilft, damit Kinder und Jugendliche Zugang haben zu Bildung, einem sozialen Leben, wie etwa Schulausflügen oder Musikunterricht, damit das Essen reicht, notwendige Kleidung oder Hygieneartikel, zum Beispiel Windeln, gekauft oder wichtige Elektrogeräte ersetzt werden können – damit ein defekter Herd nicht noch viel mehr kaputtmacht.

Rund 2000 Frauen suchen jährlich bei Karla 51 in München Schutz, viele von ihnen mit Kindern. Doch aus Platzmangel müssen die Mitarbeiterinnen der **Evangelischen Hilfswerk München gGmbH** mehr als die Hälfte von ihnen wegschicken. Die, die bleiben können, finden für acht Wochen eine Unterkunft in der Clearingstelle. In dieser Zeit hilft Karla 51, das Leben zu sortieren. Dann werden die Frauen in eine andere soziale Einrichtung oder eine eigene Wohnung vermittelt.

Isabel Schmidhuber, Leiterin Karla 51: „In den ersten zehn Jahren hatten wir jährlich 5 bis 10 Kinder in unserer Einrichtung. Mittlerweile kommen 50 bis 60 zu uns.“

Neben oft traumatischen Erlebnissen, die die Mädchen und Jungen verarbeiten müssen, leiden sie auch unter der Stigmatisierung durch Außenstehende und der räumlichen Beengtheit. Auf elf Quadratmetern pro Familie wird geschlafen, gespielt und gelernt. Oft fehlt das Geld für Lernmaterial. Bücher werden von den Schulen häufig nicht mehr gestellt, sondern müssen gekauft werden, dazu kommen Hefte, Stifte, Farbkästen. Seit 2002 hat Sternstunden deshalb immer wieder Mittel für Schulmaterialien zur Verfügung gestellt.

Wenn das Frühstück ausfällt, fällt das Denken schwer. 2009 rief Sternstunden die Frühstücksinitiative ins Leben, um Kinder aus sozial schwachen Familien in Bayern, die mit leerem Magen in die Schule kommen, zu versorgen und so einen Beitrag zur Chancengleichheit zu leisten. 2011 übernahm der **BLLV-Kinderhilfe e.V.** die Durchführung der Schulspeisung und baute sie mit finanzieller Unterstützung von Sternstunden weiter aus. Heute können sich mehr als 6000 Mädchen und Jungen in Kitas, Grund- und Förderschulen über das denkbar-Schulfrühstück durch die Kinderhilfe des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes freuen. Dabei geht es nicht nur um die gesunde

„Das war, als würde ich aus einer tiefen Höhle hervorkriechen“

Nina

Ernährung, sondern auf zwischenmenschlicher Ebene auch um ein gesundes Sozialverhalten, das nebenbei erlernt wird.

Darüber hinaus unterstützt Sternstunden seit 2009 den **brotZeit e.V.**, der rund 900 bedürftige Kinder an 28 Münchner Grundschulen mit einem Frühstück versorgt. Das Besondere an dem brotZeit-Projekt ist die Mithilfe von SeniorInnen, die das tägliche Frühstück zubereiten und begleitend Nachhilfe, Schachunterricht und kreatives Gestalten anbieten.



Ein ausgewogenes Frühstück bekämpft nicht nur Ernährungsmängel, sondern fördert auch die Konzentration



Foto: © EinDollarBrille e.V.

Für die kleinen Träger der EinDollarBrille ist das Lernen nun kein Problem mehr

Behinderung

Den Alltag erleichtern

Sie brauchen Unterstützung, um das, was in ihnen steckt, wachsen zu lassen und Ressourcen ausleben zu können. Kinder mit Behinderung und ihre Familien – damit Überlastung und Frust nicht übermächtig werden, unterstützt Sternstunden in Deutschland und weltweit unterschiedliche Maßnahmen. Alle helfen, den Alltag zu erleichtern, und bieten Chancen, damit sich auch Mädchen und Jungen mit Einschränkungen ihren Fähigkeiten entsprechend entwickeln können.

Im südostafrikanischen Malawi werden Schüler dank Sternstunden kostenlos mit Brillen versorgt. Die wenigen Optiker, die es gibt, sind gerade für die Landbevölkerung nicht erreichbar und häufig auch zu teuer. Der Verein **EinDollarBrille** hat Strukturen aufgebaut, um Menschen vor Ort auszubilden, damit sie stabile Brillen preiswert herstellen können. Das Gestell besteht aus einem leichten, aber robusten Federstahlrahmen, die Gläser sind aus bruchfestem Kunststoff. Nelson mit der blauen Brille ist zehn Jahre alt. Er sitzt inmitten seiner Schulkameraden, schwatzt ein wenig, trommelt ungeduldig mit den Fingern auf das Pult. Endlich geht der Unterricht weiter, Englisch. „My name is Nelson“, sagt er stolz und liest einen kleinen Text von der Tafel ab. Lange galt er als dumm. Heute wissen alle, dass er aufgrund seiner Sehschwäche nicht mitkam. Dank Sternstunden erhalten 5000 Kinder Brillen, durch die sie positiv in ihre Zukunft blicken können.

Jeder dritte Kolumbianer lebt Schätzungen zufolge unterhalb der Armutsgrenze. Auf viele Kinder wartet ein Leben voller Entbehrungen, geprägt von harter Arbeit, Mangelernährung, Verelendung und Gewalt. Zehn Prozent von ihnen kommen mit Behinderung zur Welt. Für sie gibt es gar keine Perspektive. Deshalb betreibt die **Stiftung Weg der Hoffnung** sieben soziale Einrichtungen in der Großstadt Villavicencio. Neben Kindertagesstätten gibt es eine beschützende Werkstätte, eine Lehrbäckerei, einen Jugendbauernhof und ein Ganztagesheim für Jugendliche.

Alle 137 Jungen und Mädchen mit Behinderung kommen aus ärmsten Verhältnissen ohne Aussicht auf eine sorgenfreie Zukunft. Nun erhalten sie Hoffnung – durch Lebensmittel und Medikamente, Schulförderung sowie physiologische und psychologische Betreuung. Sternstunden unterstützt die Stiftung Weg der Hoffnung bereits seit vier Jahren und hat auch für 2017 und 2018 die ganzheitliche Versorgung der Kinder mit Behinderung in den Kinderheimen Sagrada Familia und Manos Amigas zugesichert.

Lena aus Deggendorf ist ein bezauberndes kleines Mädchen, spritzig und dennoch manchmal ungehalten, wenn sie nicht so kann, wie sie möchte. Mit zehn Wochen hatte sie einen schweren Unfall. Die Folgen: Schädelbruch, Riss in der Hirnrinde, schwere Zerebralschädigung, Epilepsie. Trotz ihrer halbseitigen Lähmung versucht sie so eigenständig wie möglich zu sein. Ihr Traum vom Klettern passt dazu.

Ein wenig aufgeregt ist sie schon, als sie das erste Mal in der neuen Kletterhalle



Klettern stärkt nicht nur Koordination und Kraft, sondern auch das Selbstbewusstsein

Foto: © Sektion Deggendorf Deutscher Alpenverein e.V.

des **Deutschen Alpenvereins Sektion Deggendorf** hoch hinauf kraxelt. Dort ist ein ganz besonderes therapeutisches Projekt entstanden, eine Kletterhalle für behinderte und nicht behinderte Menschen. Sternstunden hat den Bereich für Kinder, speziell ausgerichtet auch auf schwere Beeinträchtigungen, gefördert. Das ganzheitliche Klettern regt Koordination und Körpergefühl an und macht für viele möglich, was nie vorstellbar war. Und das gemeinsam mit Nichtbehinderten – hoch hinaus für mehr Lebensglück. Lena juchzt: „Juhuu, ich hab's geschafft.“



Der enge Kontakt zu den Pferden ist für viele Mädchen und Jungen bei Regens Wagner Zell ein Sprachrohr zur Außenwelt

In Hilpoltstein-Zell in Mittelfranken hält die **Regens Wagner Stiftung** ein breit gefächertes Angebot für Menschen mit Behinderung bereit. Wohngruppen, Tagesstätten, Förderzentren für Kinder, Erwachsene und Senioren sind nur ein paar Beispiele, wie die inklusive Einrichtung Personen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung hilft, sich ständig weiterzuentwickeln und möglichst selbstständig zu leben.

Schon seit den 90er-Jahren ermöglicht die Stiftung rund 400 mehrfach behinderten, hörgeschädigten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Therapieform des heilpädagogischen Reitens. Etwa die Hälfte der Reiter ist minderjährig. Mit der Zeit sind der Stall und die Anlage in die Jahre gekommen und in desolatem Zustand. Auch die beiden Therapiepferde haben ihre beste Zeit hinter sich und sind kaum mehr belastbar. Deshalb hat Sternstunden die Regens Wagner Stiftung bei der Errichtung einer modernen und behindertengerechten Reitanlage unterstützt. Gemeinsam mit dem neu entstandenen Tierstreichelweg schafft das therapeutische Reiten für Menschen mit Behinderung die Voraussetzungen, soziale Fähigkeiten zu erlernen und auszubauen. Besonders der Kontakt mit Tieren hilft vielen, Ängste und emotionale Blockaden zu lösen.

Wenn Überforderung den Familienalltag überrollt, ist es gut, zu wissen, dass jemand da ist, damit der Alltag mit einem behinderten Kind gelingt. Die 30-jährige Khadija aus Marokko hätte sich und ihre drei Kinder ohne die Unterstützung der Offenen Behindertenarbeit Altötting, OBA, längst aufgegeben.

Thomas Müller, OBA: „Wir werden künftig vermehrt Familien mit Migrationshintergrund betreuen, für uns sind das ganz neue Herausforderungen.“

Das Jüngste, fast zwei, und der vierjährige Sohn sind schwer mehrfachbehindert, der Älteste massiv verhaltensauffällig, der Vater abgehauen. Drei Kinder mit enormem Pflege- und Betreuungsaufwand – irgendwann war Khadija völlig ausgebrannt.

Seit einiger Zeit hat die Familie Betreuer von der OBA, die ins Haus kommen. Sie entlasten, geben Tipps und kümmern sich auch um die Organisation von Krippenplatz oder Therapien. Khadija hat wieder Kraft geschöpft, sie kann wichtige Dinge erledigen oder einfach mal ein Stündchen schlafen. Die Gewissheit, einen Rückhalt zu haben, auch bei unvorhergesehenen Problemen, tut ihr gut.

Sternstunden unterstützt Einrichtungen wie die Offene Behindertenarbeit in Altötting, deren Träger der Verein **Diakonisches Werk Traunstein** ist. Damit Familien mit behinderten Kindern stärker werden, Geschwister emotional nicht allzu sehr zurückstecken müssen und Zeit bleibt für ein ausgefülltes Miteinander.

„Ich bin so dankbar für die Hilfe, jetzt habe ich wieder Mut zum Weitermachen“

Khadija



Durch die Förderung der Stiftung Weg der Hoffnung lernen auch behinderte Kinder Selbstständigkeit



Die Kinder im Haus Bolle beschäftigen sich gerne mit Nützlichem – Fahrradreparatur im Freien

Foto: © Straßkinder e.V.

Schutz

Raum der Geborgenheit

Hilflosigkeit und Ausgeliefertsein statt Geborgenheit – Gewalt gegen Kinder und Jugendliche hat viele Gesichter. Sie reicht von Vernachlässigung über Misshandlung und Missbrauch bis zu seelischen Übergriffen. Immer hat sie auf die psychische und körperliche Entwicklung Auswirkungen.

Allein im Jahr 2015 gab es bundesweit 77 600 Kinder und Jugendliche, die durch die Jugendämter in Obhut genommen wurden – um vor den Ursprungsfamilien in Sicherheit gebracht zu werden oder weil sie als unbegleitete minderjährige Flüchtlinge nach Deutschland gekommen waren.

Außerdem leben deutschlandweit rund 20 000 Minderjährige auf der Straße; jährlich kommen weitere 2500 Jungen und Mädchen dazu. Sie betteln, prostituieren sich oder werden kleinkriminell. Sternstunden fördert Projekte, die dem Schutz von Kindern dienen und ihnen Halt geben sollen.

Da ist Samantha, deren Leben aus den Fugen geriet, als ihr Vater plötzlich weg war und die Mutter immer tiefer in der Depression versank. Die Siebenjährige tröstete und kümmerte sich um die kleinen Geschwister. Und da ist Denis. Mit seinen 14 Jahren wirkt er verbraucht und dumpf. Sein Zuhause ist der Berliner Bahnhofsbereich. Oder Julia, die mal hier, mal dort schläft, die das Leben nur aushält mit Drogen und Alkohol.

Es gibt viele Gründe, warum Kinder auf der Straße landen. Damit dies erst gar nicht geschieht, hat **Straßkinder e.V.** das Kinderhaus Bolle gegründet und bietet dort täglich bis zu 150 gefährdeten Mädchen und Jungen eine Rundumbetreuung. Die Alternative zu einer Zukunft auf der Straße ist für sie eine gute Schul- und Ausbildung. Die Streetworker des Berliner Vereins suchen Kontakt, bieten Essen, Gespräche und bauen Vertrauen auf. Mithilfe von Sternstunden konnte das Kinderhaus Bolle für weitere hundert Kinder ausgebaut werden.



Im Kreis ihrer Mitbewohnerinnen fühlt sich Rutha endlich zu Hause

Kinderheim St. Maria

Und da ist Rutha mit ihrem leisen Lächeln. Mit knapp 14 Jahren floh sie allein aus ihrer Heimat Eritrea über das Mittelmeer bis nach Deutschland. Auf ihre Flucht angesprochen, erstarrt sie. Rutha weiß ihr neues Zuhause sehr zu schätzen, vor allem die Warmherzigkeit dort. Das junge Mädchen lebt mit neun anderen geflohenen Teenagern zusammen in einer Wohngruppe im **heilpädagogischen Kinder- und Jugendheim St. Maria** in Kalzhofen bei Oberstaufen im Allgäu. Sie alle wollen noch besser Deutsch lernen, einen guten Schulabschluss schaffen und einen Beruf erlernen. In Kalzhofen sind Kinder und Jugendliche aus Bayern und der ganzen Welt daheim, die meisten, bis sie erwachsen sind. Dank Sternstunden ist hier ein gemütliches Haus entstanden für 15 Kinder und Jugendliche, die Schutz und neuen Mut brauchen.

Sie gelten als Randalierer, als dissozial, in der Gesellschaft gibt es wenig Verständnis für sie. Bei dem **Rummelsberger Diakonie e.V.** im fränkischen Schwarzenbruck ist das anders. Im dortigen Pädagogisch-Therapeutischen-Intensivbereich werden 14 Jungen betreut. Alle kommen aus schwierigen Situationen und haben sich selbst und andere in der Vergangenheit massiv gefährdet. Hier aber ist Pavlo zum ersten Mal in seinem Leben nicht als potenzieller Täter, sondern als verstörter Jugendlicher wahrgenommen worden, der Hilfe braucht. „Wenn mich jemand provoziert“, so der 13-Jährige, „geh ich gleich auf ihn los, mein Vater ist auch immer gleich voll schnell aggressiv geworden.“

„Ich fühle mich immer traurig, wenn ich an meine Familie denke“

Rutha



Musik statt Frust – in Schwarzenbruck lernen die Jugendlichen, ihre Gefühle ohne Gewalt zu verarbeiten

Pavlo kommt gut zurecht in der geschlossenen Wohngruppe mit internem Schulbereich und ist dankbar für die intensivtherapeutische Unterstützung. Sie holt ihn raus aus seiner Hilflosigkeit, zeigt Alternativen auf und bietet Halt.

„Break the wall“ – „Mauern überwinden“. Unter diesem Motto wird mithilfe von Sternstunden die Modernisierung des Pädagogisch-Therapeutischen-Intensivbereichs umgesetzt. Mauern überwinden, nicht nur die äußeren, auch die inneren. Pavlo – aus dem rauen, kaum zugänglichen Teenager schlägt sich gerade ein sensibler, empathischer und selbstreflektierter Junge heraus.

Mutter werden, bevor man selbst erwachsen ist – minderjährige Mädchen brauchen viel Beistand, damit die Bindung zu ihrem Kind und die gemeinsame Zukunft gelingen kann. Sternstunden hat das Mutter-Kind-



Geborgen und sicher – bei Condrops kann ein kleines Stück Kindheit nachgeholt werden

Haus für minderjährige Mütter und Schwangere mit und ohne Fluchthintergrund Wirklichkeit werden lassen. Dort kann der Träger **Condrops e.V.** jeweils acht jungen Frauen die nötige psychologische und pädagogische Hilfestellung bieten.

Die 17-jährige Amira etwa landete nach Jahren der Flucht in München – hochschwanger in Folge sexueller Gewalt. Sie war völlig verstört, als sie hier eintraf, konnte kein Wort Deutsch. Drei Wochen später kam ihr Sohn auf die Welt. Einrichtungsleiterin Nicola Pengler: „Die Frauen, die bei uns einziehen, haben meist viele traumatisierende Erlebnisse hinter sich. Wir möchten ihnen in unserem Haus den (Schutz)-Raum geben, in dem sie sich wohlfühlen können und den sie benötigen, um später ein zufriedenes, selbstbestimmtes Leben mit ihrem Kind führen zu können.“ Amira hat sich nach eineinhalb Jahren gut stabilisiert, spricht Deutsch, hat Freunde gefunden und ist mit ihrem kleinen Sohn in eine Wohnung gezogen, in der sie nun – noch mit sozialpädagogischer Unterstützung – eigenständig lebt.

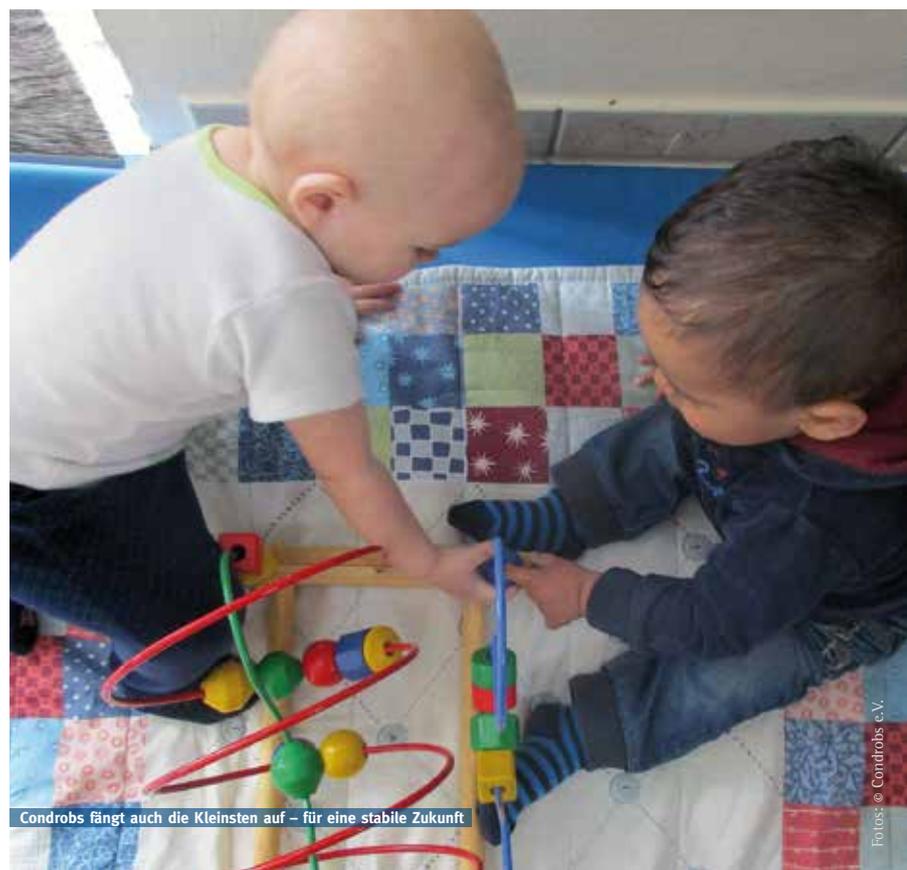
„Ich frage mich heute, warum ich nicht viel früher abgehauen bin, ich hätte den Kindern so viel ersparen können.“ Irgendwann spürte Verena, dass sie mit ihren beiden sechs und acht Jahre alten Töchtern vor ihrem Mann fliehen muss. „Er ist immer mehr in Rage geraten, er hätte mich totgeprügelt.“ Eine Nachbarin half ihnen, brachte sie in ein Frauenhaus. Als sie dort ankamen, waren sie unendlich erschöpft und voller Panik. Sternstunden unterstützt Frauenhäuser, damit Frauen wie Verena und ihre

Töchter die häusliche Gewaltspirale verlassen können. Dank der Förderung konnte so im nieder-

bayerischen Passau eine neue Einrichtung entstehen, Träger ist der **Sozialdienst katholischer Frauen e.V.** Die alten Räume waren längst nicht mehr zeitgemäß. Umso schöner ist das neue Haus geworden, ein sicherer Ort, der Platz bietet für sieben Frauen und ihre Kinder. Die Zimmer sind Rückzugsorte, in den Gemeinschaftsräumen und Spielzimmern beginnen alle, Kontakte und neues Vertrauen zu knüpfen – ein Stück unbefangene Normalität. Die Mütter sind selbst verantwortlich für ihre kleine Familie, aber alle bekommen professionelle Hilfe, um Schritt für Schritt eine neue Zukunft aufzubauen.

„Sie haben ihre Mutter ganz tief unten erlebt, getreten, geprügelt, um Gnade bettelnd“

Verena



Condrops fängt auch die Kleinsten auf – für eine stabile Zukunft



Foto: © Brücke nach Kiew e.V.

Sicherheit und Wärme bekommen die Kinder bei den Einrichtungen der Brücke nach Kiew

Krisen

Vergessene Schicksale

Wenn die Lebensbedingungen aufgrund von Armut, Krieg oder auch Flucht so miserabel sind, dass ein unbeschadetes Aufwachsen kaum möglich ist, brauchen Kinder Unterstützung von außen. Sternstunden arbeitet mit vielen Organisationen zusammen, damit Kinder, die in Krisen- und Kriegsgebieten groß werden müssen, ein möglichst sorgenfreies Leben führen können.

Brücke nach Kiew e.V. ist eine kleine, sehr effiziente Organisation, die seit rund 20 Jahren in Zusammenarbeit mit dem Samariterbund der Ukraine Kreisverband Kiew verletzte Familien in der ukrainischen Hauptstadt unterstützt, Kinderkliniken mit medizinischen Geräten ausstattet und sich um behinderte Mädchen und Jungen kümmert. Auch Sternstunden hilft mit Nahrung und Hygieneartikeln, mit Medikamenten und Geräten. Besonderes Augenmerk liegt inzwischen auch bei den Geflohenen aus dem Osten

des Landes. Mehr als 1,7 Millionen Binnenflüchtlinge sind in der Ukraine unterwegs, wie die 23-jährige Ala und ihr

schwerbehinderter zweijähriger Sohn Kolja aus dem umkämpften Donbass.

Irgendwie sind sie dem wochenlangen Granatenbeschuss in der Ostukraine lebend entkommen. „Es war schrecklich. Mein Sohn hat ständig geschrien, er bekam eine beidseitige Lungenentzündung und hatte solche Krampfanfälle.“ Als Flucht hat sie in die Notunterkunft des Samariter-Bundes auf dem Gelände der Kiewer Kinderklinik Nummer eins geführt. Hier ist es warm und sicher, und alle neun Mütter mit ihren behinderten Kindern werden auch emotional aufgefangen. Ala ist dankbar dafür, dass ihr Sohn in der Ambulanz und der Physiotherapie der Klinik bestens betreut wird. Ala und Kolja überlebten, jetzt haben sie sogar Perspektiven.

Perspektiven – es ist schwer, daran zu glauben, wenn das Leben in die Brüche gegangen ist. Dennoch saugen die Flüchtlingskinder in Uganda alles Wissen



Foto: © Amref Health Africa/A. Everett

Nur mit Unterstützung der Hilfsorganisationen haben viele Kinder in Uganda die Chance zu überleben

auf, das ihnen geboten wird. Mehr als eine halbe Million Flüchtlinge sind derzeit allein in dem ostafrikanischen Staat untergekommen. Alle haben die erbitterten Kämpfe im Südsudan hinter sich gelassen – traumatisiert, mangelernährt und in desolatem Gesundheitszustand. Viele Kinder wurden auf der Flucht von ihren Eltern getrennt.

Gemeinsam mit seinem Partner Amref Health Africa Uganda verbessert **Amref Deutschland e.V.** die Gesundheits- und Bildungssituation in der Flüchtlings-siedlung Adjumani. Sternstunden arbeitet seit Jahren eng mit der Organisation zusammen und finanziert Lernmaterialien und Schulmobiliar sowie Nahrung für die Schüler und ihre Familien. Zusätzlich werden Sanitäranlagen installiert und Aufklärungseinheiten zu Gesundheit, Nahrung und Hygiene abgehalten. Mädchen erhalten die benötigten Hygieneartikel, lernen mit ihrer Menstruation umzugehen und haben so weniger Fehlzeiten im Unterricht. Essen, medizinische Versorgung, Bildung – Anker für ein besseres Leben.

In Äthiopien herrscht die größte Hungersnot seit rund 30 Jahren. Verantwortlich für die Dürre ist das Wetterphänomen El Niño. Die Vereinten Nationen befürchten Millionen Tote, darunter zahllose Kinder. Die, die überleben, leiden unter massiven Entwicklungsstörungen, Lerndefiziten und Langzeitschäden – Hunger hat verheerende Folgen, vor allem bei Kindern und Jugendlichen, deren Wachstum noch nicht abgeschlossen ist.

Gefragt sind da die Weltgemeinschaft und das Engagement von Organisationen, die Erfahrung haben.

„Mein Kind war es, das mir die Kraft gegeben hat“
Ala



Auf der Suche nach Wasser legen die äthiopischen Frauen viele Kilometer zurück

Wie zum Beispiel **missio – Internationales Katholisches Hilfswerk**. Ihr Partner in Äthiopien sind die Schwestern der Gemeinschaft Töchter der Hl. Anna. Sie hatten Alarm geschlagen, denn viele Kinder saßen bereits apathisch im Unterricht oder kamen gar nicht mehr. Grund dafür ist der drastische Rückgang der Ernten um bis zu 90 Prozent. Viele sind nun auf Lebensmittelhilfe angewiesen. Dank Sternstunden erhalten jetzt etwa 1800 Mädchen und Jungen, die an fünf verschiedenen Orten eine Einrichtung der Schwestern besuchen, ausreichend Nahrungsmittel, auch für ihre Familien. Die Kinder kommen wieder zum Unterricht und sind leistungsfähiger – der gestillte Hunger nach Nahrung macht nun Platz für den Hunger nach Bildung.

Zurück nach Europa zu einer anderen Form von Hunger, nicht direkt lebensbedrohlich und doch elementar. Es ist der Hunger nach Nähe. Jonuts Vater arbeitet im Ausland, und auch seine Mutter – seit über einem Jahr wartet der Zwölfjährige im rumänischen Iași wenigstens auf einen Anruf. Jonut ist ein sogenannter EU-Waise. Seine Eltern haben das Land hinter sich gelassen, ebenso wie ihren Sohn und die beiden jüngeren Töchter.

Über 80 000 Kinder allein in Rumänien sind notdürftig untergebracht oder bleiben allein, weil ihre Eltern weg sind. Jonut versorgt nicht nur sich selbst, sondern auch seine Schwestern – und ist hoffnungslos überfordert. Verlassen und vor allem immer wieder sich selbst überlassen, da gesellt sich zur inneren schnell eine äußere Verwahrlosung.

Die meisten Eltern kommen selten zu Besuch. Und weil der Verdienst im Ausland in der Regel geringer ist als ursprünglich angenommen, bleibt kaum Geld für die Kinder übrig. So sind viele von ihnen einem Leben auf der Straße überlassen – leichte Opfer von Gewalt, Drogenmissbrauch, Prostitution und Menschenhandel. Der **Förderverein Bavaria-Romania für Soziale Assistenz in Rumänien**, ins Leben gerufen unter anderem durch die Präsidentin des Bayerischen Landtags, Barbara Stamm, kümmert sich dank Sternstunden um Kinder wie Jonut, bietet in Kooperation mit dem lokalen Partner Hecuba Therapie und Betreuung, klare Strukturen, Nachhilfe und ein intensives kreatives Programm. Die Arbeit findet in den Räumen des Kinderschutzhauses in Iași statt, das vor zehn Jahren mithilfe von Sternstunden für alleinerziehende, meist minderjährige Mütter und deren Kinder erbaut worden war. Jonut geht es viel besser, die Sorge um die kleinen Schwestern ist geringer, er hat neue Freunde, deren Geschichten ähnlich sind, seine Wut und seine Trauer verarbeitet er jetzt vor allem beim Theaterspielen – ein ganz neues Gefühl von Freude und Selbstbewusstsein.

Barbara Stamm: „Wenn Kinder verlassen werden, verstehen sie die Welt nicht mehr (...). Wir alle können und müssen diesen Kindern helfen, damit sie Freude an ihrem Leben haben, ihnen Bildung zuteil wird, einfach, dass wir starke Kinder aus ihnen machen, damit sie mit viel Freude auch in die Zukunft gehen können.“



Auch Ausflüge für die zurückgelassenen Kinder stehen bei Hecuba auf dem Programm



Auf einen Blick

Wer wir sind

Sternstunden, die Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks, konnte seit der Gründung vor 24 Jahren mehr als 216 Millionen Euro sammeln und 2758 Kinderhilfsprojekte unterstützen. Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung, vor allem dort, wo sonstige Fördermöglichkeiten erschöpft sind oder neue Erfolg versprechende Projekte eine Unterstützung verdienen.

Was wir tun

Wir kümmern uns um Projekte für Kinder und Jugendliche, die krank, behindert oder Not leidend sind, überwiegend in Bayern, aber auch deutschland- und weltweit. Uns ist es wichtig, nachhaltig zu helfen und unsere Projektträger langfristig zu begleiten.

Wie wir arbeiten

Wir gewährleisten aufgrund langjähriger Erfahrungen eine sorgfältige Projektauswahl sowie eine seriöse und zügige Abwicklung der zugesagten Unterstützung. Viele Projektträger werden mehrfach gefördert, damit bewährte Hilfsmaßnahmen stabilisiert und ausgebaut werden können. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Projektpartnern und regelmäßige Kontrolle garantieren reibungslose Abläufe.

Wer uns unterstützt

Wir bedanken uns bei unseren Partnern der Sparkassenfinanzgruppe, den zahlreichen Sponsoren sowie den privaten und Firmenspendern. Auch die vielen Spendenaktionen wie Sport-, Kultur- oder Freizeitveranstaltungen tragen zum großen Erfolg bei.

Was uns besonders macht

100 Prozent der Spenden fließen ohne Abzug in die Kinderhilfsprojekte. Die eingehenden Gelder werden sorgfältig verwaltet und gezielt eingesetzt. Um einen Überblick über die Arbeit zu vermitteln, begleitet der Bayerische Rundfunk die Benefizaktion und zieht im Hörfunk wie auch im Fernsehen regelmäßig Bilanz. Zum Abschluss eines jeden Sternstunden-Jahres organisiert der BR den großen Sternstunden-Spendentag.

Gesamtspendensumme:
216,79 Mio. €
Spendensumme 2016:
19,17 Mio. €

Weltweit
geförderte Projekte insgesamt:
2758
davon im Ausland: **1143** davon im Inland: **1615**
davon in Bayern: **1480**

Ehrungen und Auszeichnungen

Sternstunden wurde mehrfach für soziales Engagement ausgezeichnet:

- 1999 Preis der Europäischen Kulturstiftung Pro Europa
- 2006 OnlineStar
- 2007 Bayerischer Fernsehpreis
- 2012 Pater-Rupert-Mayer-Medaille in Gold
- 2013 Bundesverdienstkreuz für Thomas Jansing als Gründer der Benefizaktion



BR-Aktionen im Jahresverlauf



„Abendschau-Schneeschuwnacht“

Das Ergebnis der „Abendschau Schneeschuwnacht“ in Reit im Winkl am 26. Januar 2016: 550 Teilnehmer, ein Weltrekord und 1650 Euro für Sternstunden. Als „the world’s largest snowshoe race“ wurde das Event ins Guinnessbuch der Rekorde aufgenommen. Engagierte Paten des Spektakels waren auch dieses Jahr wieder Rosi Mittermaier und Christian Neureuther. Sie begleiteten die Gruppe und feuerten die Sportler an. Perfektes Wetter und optimale Schneebedingungen sorgten zusätzlich für strahlende Gesichter. Zum Après-Schneeschuh heizte die BAYERN 3-Band den Teilnehmern beim winterlichen Dorffest noch weiter kräftig ein.

Wilder Westen in Lansing

Im September hieß die beliebte bayerische Daily Soap „Dahoam is Dahoam“ ihre Zuschauer wie gewohnt herzlich auf dem Drehgelände in Dachau willkommen. Diesmal stand das Familienfest unter einem „wilden“ Thema: Geboten wurden waschechte Cowboys, Westempferde, Bullenreiten, Countrymusik inklusive Line Dance und natürlich die Möglichkeit, den Stars von „Dahoam is Dahoam“ ganz nahezukommen. Tausende Besucher spazierten über das Areal, jagten nach Autogrammen und genossen den echt bayerischen „Wilden Westen“. Bei der Sternstunden-Tombola gab es wieder viele Unikate aus dem „DiD“-Fundus zu gewinnen. Am Ende freuten sich vor allem die Kinder: 7000 Euro landeten in der Spendenkasse von Sternstunden.

LAUF10!

LAUF10! macht selbst Sportmuffel in zehn Wochen fit für einen Zehnkilometerlauf. Das Erfolgsprojekt der „Abendschau“, des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes und der Technischen Universität München bringt seit 2008 jährlich Zehntausende dazu, sich mehr zu bewegen. Viele folgten auch 2016 wieder dem Aufruf zu LAUF10! und spendeten damit über 10 200 Euro, denn 3 Euro der Startgebühr kamen Sternstunden zugute. Laufpate Tommy Schwimmer legte 500 Euro aus dem eigenen Geldbeutel drauf, und Wolnzachs Bürgermeister Jens Machold rundete den Betrag auf 11 000 Euro auf.

Rekordsumme beim BR-Bücherflohmarkt

Romane, Kochbücher und Kinderfilme stapelten sich im Foyer des Münchner Funkhauses beim BR-Bücherflohmarkt. Mehr als 7000 Bücher, DVDs und CDs, meist Spenden, werden hier zweimal pro Jahr verkauft. Dabei helfen viele Ehrenamtliche den Mitarbeiterinnen der Bibliothek des Bayerischen Rundfunks. Seit das Team um Bibliotheksleiter Thomas Zunhammer den Flohmarkt organisiert, seit Dezember 2010 also, sind insgesamt 54 396,98 Euro für Sternstunden eingegangen.

BR-Sprech(er)stunde

Auch 2016 durften die beliebten BR-Sprech(er)stunden nicht fehlen. In den Funkhäusern von München und Nürnberg, im Augustinum München-Neufriedenheim, in Gempfinger und Bad Tölz, in Rosenheim und Ebersberg gab es abwechslungsreiche Themenabende mit den Stimmen des BR. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen war frei, die Mitwirkenden traten ohne Gage auf, und so kamen insgesamt 15 809,10 Euro für Sternstunden zusammen.



BR-Moderatorin Constanze Fennel liest aus den Erinnerungen des Journalisten Ulrich Wickert

Bayern PULS versteigert Fahrrad

Für die Reportage „Fahrraddieben per GPS auf der Spur“ hat PULS, das junge Programm des Bayerischen Rundfunks, zwei „Lock-Fahrräder“ präpariert. Beide wurden – wie erhofft – gestohlen. Dank GPS-Sender konnte eines wieder geortet und für den guten Zweck im BR-Intranet versteigert werden. Am Sternstunden-Tag durfte die Meistbietende, Martina Horner, ihr Radl abholen und brachte auch gleich 381,99 Euro für die Benefizaktion mit.



Fahrradübergabe in der Spendenzentrale am Sternstunden-Tag (v. li.): Ulli Wenger (BR), Hendrik Rack (Bayern PULS), Martina Horner, Sebastian Meinberg (Bayern PULS), Bettina Naumann (Sternstunden) und Lukas Hellbrügge (Bayern PULS)



Laufen für Kinder in Not: die Mitglieder des BayernLB-Sportclubs beim B2RUN 2016

Engagement der Partner

BayernLB

„Geschenk mit Herz“

Aus dem BayernLB-Konzern waren 2016 wieder mehr als 50 Ehrenamtliche dabei, als vor Weihnachten bei humedica e.V. in Kaufbeuren Tausende von Päckchen gepackt wurden – gefüllt mit schönen und nützlichen Geschenken für Kinder aus sozial schwachen Familien in Bayern und Osteuropa. Die Transport- und Logistikkosten für die Aktion „Geschenk mit Herz“ übernimmt Sternstunden e.V.

Alle Jahre wieder

Für viele aus der BayernLB ist der Sternstunden-Tag seit Jahren eine feste Größe im Terminkalender.

Für den Einsatz am Spendentelefon hatten sich über 200 Freiwillige gemeldet, rund 130 konnten berücksichtigt werden und nahmen in verschiedenen Schichten in den Spendenzentralen Tausende von Anrufern entgegen. Auch auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt waren etliche BayernLB-Mitarbeiter – vor allem aus der dortigen Niederlassung – für Sternstunden aktiv und sammelten dort 11 363 Euro ein.

Gemeinsam durch schwere Stunden

Dr. Edgar Zoller, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der BayernLB und Sternstunden-Pate der Bank, besuchte im Vorfeld der Sternstunden-Gala das Kinderpalliativzentrum am Münchner Klinikum Großhadern. Lebensverkürzend erkrankte Kinder und Jugendliche werden hier im Krisenfall in einem familiengerechten Umfeld stationär versorgt. Eltern können in den acht großzügigen Einzelzimmern zusammen mit ihren Kinder übernachten, zwei Apartments dienen als Rückzugsort für die Angehörigen oder Freunde. Edgar Zoller: „So viel Zeit wie möglich miteinander verbringen, das ist doch das schlichste Ziel aller

Familien mit schwerstkranken Kindern. Das ermöglicht das Kinderpalliativzentrum auch in schweren Stunden – und macht diese dadurch leichter.“

Bilder gegen Spenden

Bei einem „Tag der offenen Tür“ gab die BayernLB für ihre Mitarbeiter erneut im Rahmen der Aktion „Kunst für Sie ... Sterne für Kinder“ gerahmte Bilder, Radierungen, Stiche und moderne Kunst aus ihren Beständen ab. Die Spendensammelaktion, die 2016 zum siebten Mal in Folge stattfand, erfreute sich wieder über so regen Zulauf, dass am Ende 2222 Euro an Sternstunden gingen.

Neuaufgabe eines Klassikers

Praktisch: die durchsichtige StaBi-Büchertasche, die auf der einen Seite das Logo der Staatsbibliothek zeigt und auf der anderen für Sternstunden wirbt. Damit schützt sie ausgeliehene Bücher vor Regen und Abnutzung, weil diese bei der Taschenkontrolle nicht immer wieder aus- und eingepackt werden müssen. So trägt sie erheblich zum Erhalt des Buchbestands der Bayerischen Staatsbibliothek in München bei. Finanziert wird die Produktion der Taschen seit vielen Jahren von der BayernLB.



Dr. Edgar Zoller gemeinsam mit Prof. Dr. Monika Führer, Leiterin des Kinderpalliativzentrums am Klinikum der Universität München

 Traditionell spenden die Athleten des **BayernLB-Sportclubs** für ihre Teilnahme am jährlichen Firmenlauf **B2RUN** an Sternstunden. 2020 Euro kamen 2016 zusammen.

Versicherungskammer Bayern

Benefizkonzert für Sternstunden

Auch in diesem Jahr zeigten bei den „Jugend musiziert“-Wettbewerben viele Tausend junge Musiktalente, was in ihnen steckt. Am 22. Oktober gaben einige der Preisträger beim Benefizkonzert der Versicherungskammer Bayern eine Kostprobe ihres Könnens. Durch den Abend in der Allerheiligen-Hofkirche der Münchner Residenz führte BR-Klassik-Moderatorin Annkatrin Schnur. Der Erlös aus der beliebten Veranstaltung in Höhe von über 3000 Euro ging an Sternstunden.



Dr. Harald Benzing eröffnet den Abend in der Allerheiligen-Hofkirche



Christkindlesmarkt Nürnberg

Auch am Christkindlesmarkt Nürnberg engagierten sich die Mitarbeiter der Versicherungskammer Bayern für Sternstunden. Am 30. November verteilten sie selbst gebastelte Sterne und gingen mit der Spendendose herum, tatkräftig unterstützt von Jazzmusikerin und Kabarettistin Lizzy Aumeier. Über 4000 Euro kamen zusammen für Kinder und Jugendliche, die krank, behindert oder in Not geraten sind.

B2RUN-Firmenlauf

Kilometer für Kilometer im Dienst der guten Sache – die Versicherungskammer Bayern motivierte ihre Mitarbeiter für den Münchner Firmenlauf B2RUN und spendete pro absolviertem Kilometer an Sternstunden. Dank der sportlichen Leistung der VKB-Teilnehmer kletterte das Spendenbarometer auf 1000 Euro.



Gärtnern für den guten Zweck – beim sozialen Tag der Azubis waren alle mit Feuereifer bei der Sache

Sozialer Tag der Azubis

Ehrensache für die Azubis der Versicherungskammer Bayern – beim sozialen Tag am 24. Juni packten wieder alle mit an. Diesmal unterstützten die 35 jungen Frauen und Männer sowie ihre acht Ausbilder das Franziskuswerk Schönbrunn trotz glühender Hitze tatkräftig.

Beim Spiel- und Sportfest der Johannes-Neuhäusler-Schule ging es dabei nicht nur ums Messen und Auswerten der Ergebnisse, sondern auch ums Anfeuern der jungen Sportler mit Behinderung. Andere Azubis halfen im Garten, gruben Beete um, renovierten das Gartenhäuschen oder halfen, ein Kasperletheater für die Kinder zu bauen. Auch Vorstandsmitglied Dr. Harald Benzing und Ausbildungsleiter Franz Wagner waren vor Ort aktiv.



Bei der Darbietung von „Brüderchen, komm tanz mit mir“ ging den Zuschauern das Herz auf



Freuen sich über 400 Euro für Kinder in Not: das Team der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg und die Mitarbeiterinnen von Sternstunden

Sparkassenverband Bayern

Knax-Kinderfest in Oberschleißheim

Doppelte Premiere beim traditionellen Kreissparkassen-Kinderfest: Zum ersten Mal fand es auf der Olympia-Anlage in Oberschleißheim statt, und parallel dazu veranstaltete dort der Bayerische Kanu-Verband sein Kanu- und OutdoorFestival. So erlebten Groß und Klein bei einem stimmungsvollen Sonne-Wolken-Mix einen ereignisreichen Tag.

Rund 800 Kinder waren mit ihren Eltern zur Regattanlage gekommen, um ihr Geschick und ihre Kreativität bei zahlreichen Spielen oder an der Bastelstation zu erproben. „Wir hoffen, dass das Fest auch heuer viele schöne Erinnerungen geschaffen hat“, so Organisatorin Nadine Seizinger von der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg.

Das einhellige Fazit der kleinen und großen Besucher war dann auch: „Knaxastisch!“ Und Sternstunden kam dabei auch einiges zugute. Am Knax-Glücksrad wurden Spenden von knapp 400 Euro eingenommen.

Sparkassenkalender 2017

Freie Werbefläche für Sternstunden – für das Jahr 2017 hat der Sparkassenverband wieder einen Kalender produziert, den einige Filialen an ihre Kunden verteilen. Auf der Rückseite befindet sich eine Anzeige für Sternstunden.



www.sternstunden-spenden.de

Das Online-Spendenformular ermöglicht direktes, unkompliziertes und sicheres Spenden mit nur wenigen Klicks. Diese einfache und bequeme Art zu zahlen wird durch die Internetsparkasse ermöglicht. Die monatlich anfallenden Kosten für Service und Transaktion übernehmen der Sparkassenverband Bayern und die BayernLB.



Fünf Engel für den guten Zweck. Gut gelaunt sammelten die Mitarbeiter der Sparkasse Nürnberg für Kinder in Not

„Rote Engel“ im Einsatz

Der Einsatz der „roten Engel“, der Azubis, auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt ist fester Bestandteil des sozialen Engagements beim Sparkassenverband. Auch 2016 verteilten die fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Nürnberg gemeinsam mit den Vorständen Sterne für den guten Zweck. Insgesamt kamen an zwei Tagen über 11 400 Euro für Sternstunden-Kinderhilfsprojekte zusammen.

Weihnachtsfeier

Ein Sternstunden-Bazar für Kinder in Not: Auf der Weihnachtsfeier des Sparkassenverbandes Bayern konnten die Besucher nicht nur Marmelade oder Plätzchen erstehen, sondern auch selbst gebastelten Weihnachtsschmuck. Die rund 300 Gäste spendeten insgesamt 1563,97 Euro.



„Wir freuen uns, dass erneut so viele Besucher da waren und die Kinder so begeistert mitgemacht haben“

Nadine Seizinger

LBS Bayerische Landesbausparkasse

Telefoneinsatz am Sternstunden-Tag

Die Sternstunden-Spendenzentrale im Funkhaus des BR gleich nebenan ist für viele LBS-Mitarbeiter ein liebgewonnener vorweihnachtlicher Termin. 33 Kolleginnen und Kollegen, vom Frühaufsteher in der ersten Schicht bis zum Nachtschwärmer in der Spätschicht, telefonierten, was ihre Stimmen hergaben, und halfen mit, 2016 einen neuen Spendenrekord von 6,53 Millionen Euro aufzustellen.

Die Nürnberger LBS am Sternstunden-Stand

Was wäre der Nürnberger Christkindlesmarkt ohne den Sternstunden-Stand? Und was wäre der Sternstunden-Stand ohne die Nürnberger LBS-Standbetreuer? Sie waren mit Herz und Geschäftssinn dabei, als es auch diesmal wieder darum ging, Spenden einzunehmen.



Inventur im Werbemittellager

Vieles, was im Werbemittellager zum Vorschein kam, landete beim großen Weihnachtsverkauf der Marketing-Abteilung auf dem „LBS-Ladentisch“. Das Angebot war riesig, der Andrang der „Kunden“ enorm und das Standpersonal gut gelaunt. 2305 Euro füllten am Schluss zur Begeisterung aller LBS-Mitarbeiter die Sternstunden-Spendenbox.

Karteln und Spenden

Zwei Termine im Jahr will kein Kartler aus Medien, Politik und Wirtschaft verpassen: das Parlaments- und Medienschaftkopen im Bayerischen Landtag und das Novemberturnier in der LBS. Die Schafkopf-Abende von Sparkassenverband und LBS zugunsten von Sternstunden sind für die Teilnehmer immer ein großer Spaß. Freuen kann sich aber auch Sternstunden: Rund 3400 Euro kamen heuer zusammen.



Besuch im Blindeninstitut Würzburg

„Hallo Franz, ich bin die Harmit.“ Langsam erscheint der Satz auf dem Bildschirm, vor dem der Vorstandsvorsitzende der LBS Bayern, Dr. Franz Wirnhier, im Klassenzimmer des Würzburger Taubblindenhauses sitzt. Harmit, eine junge Frau, die weder hören noch sehen kann, hat ihn in ihre Braillezeile getippt und kommuniziert so mit Dr. Wirnhier. Als Partner von Sternstunden hat er sich Zeit genommen, um sich persönlich ein Bild zu machen vom Alltag und von den Lernmöglichkeiten der jungen Bewohner.

„Ich freue mich, dass die LBS Bayern zusammen mit Sternstunden solche wichtigen Projekte unterstützt und damit helfen kann, die Lebenswelt dieser Kinder ein bisschen besser zu gestalten“

Dr. Franz Wirnhier, Vorstandsvorsitzender der LBS Bayern





Ob da wohl der Hauptgewinn drin ist?

Engagierte Sponsoren

Sommerempfang des Bayerischen Landtags

Auch 2016 hatte Landtagspräsidentin Barbara Stamm zum Sommerempfang ins Neue Schloss Schleißheim geladen. Rund 3000 Gäste feierten bei schönstem Wetter, unter ihnen auch wieder zahlreiche

ehrenamtliche Helfer, die sich im Freistaat engagieren. Die Sternstunden-Mitarbeiter konnten 4000 Lose verkaufen, sodass 40 000 Euro für Kinderhilfsprojekte in Bayern, Deutschland und der ganzen Welt zusammenkamen. Gegen 22 Uhr fieberten die Gäste dann auf die Ziehung der Tombola hin, charmant moderiert von Sabine Sauer und dem

Kabarettisten Volker Heißmann. Der Hauptgewinn, ein BMW 225xe Active Tourer in Mineralweiß-Metallic, ging an Johannes M. Meyer aus München. Er bedankte sich dafür mit einem kleinen Freudentanz und hob hervor, wie begeistert er sei, seinen Diesel nun gegen einen umweltfreundlichen Hybrid tauschen zu können. Lufthansa-Marketingleiter Steffen Harbarth machte, animiert von Moderatorin Sabine Sauer, für den zweiten Preis spontan ein Upgrade: So wurde aus einem Kontinentalflug in der Businessclass mit VIP-Abfertigung ein interkontinentaler Flug mit allem Drum und Dran.

BMW

Gesellschaftliches Engagement ist für die BMW Group fester Bestandteil ihres unternehmerischen Selbstverständnisses. Auch Sternstunden wird gezielt und nachhaltig unterstützt. Als starker Partner steht die BMW-Niederlassung Nürnberg der Benefizaktion zur Seite: Kostenlos wurden zwei Dienstfahrzeuge für das gesamte Jahr 2016 zur Verfügung gestellt. Ein Mini One Cabrio gab es als Hauptpreis des Sternstun-



Den Hauptpreis des Sternstunden-Tages gewann Gabriele Wutz aus Ingolstadt

den-Tages. Ebenfalls einen Neuwagen, nämlich einen BMW 225xe Active Tourer, spendete die BMW AG als Hauptpreis für die Sternstunden-Tombola beim Sommerempfang des Bayerischen Landtags, bei dem sie zum achten Mal als wichtigster Sponsor vertreten war.

FI-TS

Das Unternehmen Finanz Informatik Technologie Service (FI-TS) aus Haar bei München unterstützt Sternstunden, indem es Serversysteme und Softwarelizenzen kostenfrei zur Verfügung stellt. Engagierte FI-TS-Mitarbeiter betreiben diese Systeme ehrenamtlich und beantworten IT-Fragen mit ihrem fachlichen Know-how. „Wir sind beeindruckt von dem Engagement von Sternstunden für Kinder, die in eine Notlage geraten sind. Deshalb unterstützen wir den Verein sehr gerne“, sagt Dr. Walter Kirchmann, Vorsitzender Geschäftsführer von FI-TS. Das Tochterunternehmen der Finanz Informatik (FI) deckt das gesamte Spektrum innovativer IT-Dienstleistungen ab und offeriert umfangreiche IT-Lösungen auf Basis standardisierter Technologien. Diese beziehen sowohl klassische Rechenzentrums- als auch Cloud-Services ein.

Die Preise der Sternstunden-Tombola 2016

1. Ein BMW 225xe Active Tourer in Mineralweiß-Metallic
2. Hin- und Rückflug für zwei Personen in der Business-Klasse im interkontinentalen Streckennetz der Lufthansa ab/bis München inkl. VIP-Abfertigung am Flughafen München
3. Franken.Wein-Schöner-Land! – eine Genussreise nach Weinfranken
4. Eine Oktoberfest-Einladung für 10 Personen ins Hofbräu-Festzelt
5. Eine Fahrt mit dem Bayern 1-Heißluftballon inkl. einer Übernachtung auf Gut Ising für 2 Personen



Während der Sternstunden-Gala überreichte DEHOGA Bayern-Präsidentin Angela Inselkammer einen großen Scheck

Versteigerung von FC-Bayern-Fanartikeln

Klaus Wolf organisiert seit mehr als acht Jahren nach jedem Heimspiel des FC Bayern eine Versteigerung für den guten Zweck. In der Würth Lounge der Allianz Arena kommen handsignierte FC-Bayern-Trikots, -Schals oder -Käppis unter den Hammer. Unterstützt wird er dabei vom ehemaligen FC-Bayern-Profi Hans Pflügler, der die Fanartikel im Vorfeld von den Spielern des deutschen Meisters mit Autogrammen veredeln lässt. Auch Schauspieler Markus Neumeier hilft als stimmungsgewaltiger Auktionator kräftig mit. So sorgt das Dream-Team jedes Jahr für volle Spendendosen.

Plakatstellen-Pächter

Sie sorgen dafür, dass die Benefizaktion nicht nur am Sternstunden-Tag präsent ist: die Plakatstellen-Pächter in Bayern. Viele von ihnen bekleben freie Werbeflächen und Litfaßsäulen das ganze Jahr über kostenfrei mit unseren Plakaten. Für diese großzügige Geste bedanken wir uns bei:

- awk Außenwerbung GmbH
- GFA Gesellschaft für Außenwerbung GmbH
- Günther + Schiffmann Außenwerbung GmbH & Co. KG
- H&S Kulturmedien GmbH
- Mittelbayerische Plakatwerbung GmbH
- Schwarz Außenwerbung GmbH
- Stadtreklame Nürnberg
- Ströer Deutsche Medien GmbH
- Südostreklame
- Tiefenbacher Außenwerbung Bad Kissingen/
Bad Wiessee/Garmisch-Partenkirchen

IDS hilft mit

IDS Deutschland, die Servicegesellschaft für Informationen im Gesundheitswesen, ermöglicht, dass 10.000 Flyer und 200 Plakate von Sternstunden ihren Weg zu den teilnehmenden Kinderärzten und deren Praxen in ganz Deutschland finden und dort bei den wartenden Eltern auf die Hilfe für Kinder in Not aufmerksam machen. Das Unternehmen sorgt für die Distribution und Platzierung und übernimmt knapp 90 Prozent der Kosten für diese Dienstleistung.

DEHOGA Bayern e.V.

Mittlerweile zum zwölften Mal in Folge setzt sich der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern für Sternstunden ein. DEHOGA Bayern-Präsidentin Angela Inselkammer überreichte bei der Gala in Nürnberg stellvertretend für viele bayerische Hoteliers und Gastronomen einen Spendenscheck in Höhe von 25.000 Euro. Dank der großzügigen Unterstützung sorgten nach der Sternstunden-Gala acht Gastroteams aus ganz Bayern für das leibliche Wohl der 800 Mitwirkenden und Ehrengäste. Kulinarischen Höchstgenuss boten die Berufsfachschule für Hotelmanagement Pegnitz, das Hotel „Vier Jahreszeiten“ aus Starnberg mit seinem Gourmetrestaurant „Aubergine“, „Der Pschorr“ aus München, das Sternerestaurant „Storstad“ aus Regensburg, der „Ulrichshof – Baby & Kinder Bio-Resort“ aus Rimbach, die Schule für Hotel- und Tourismusmanagement Wiesau, Schuhbecks Partycatering aus München, der Lehrieder Catering-Party-Service aus Fürth sowie die Andechser Molkerei Scheitz.

Angela Inselkammer: „Unsere Branche ist die schönste der Welt. Bei uns dreht sich alles um Genuss, Entspannung und Wohlempfinden. Da ist es für uns doch geradezu eine moralische Verpflichtung, auch denjenigen etwas zu geben, die es nötiger brauchen als wir.“

Eine Brauerei zeigt Herz

Bereits im dritten Jahr spendete die Brauerei Maisel beeindruckende 50.000 Euro an Sternstunden und schenkt damit Kindern in Not eine Chance auf eine bessere Zukunft. Thomas Jansing durfte einen symbolischen Scheck aus den Händen von Jeff Maisel, dem Inhaber der Brauerei Gebr. Maisel, entgegennehmen. Der Brauer führt das 1887 gegründete Familienunternehmen heute in vierter Generation und übt seinen Beruf mit Leib und Seele aus. In der Vorweihnachtszeit denken er und seine gesamte Belegschaft besonders an jene, denen es nicht so gut geht.



50.000 Euro für Kinder in Not von der Brauerei Maisel



Die kleinen Künstler vom Kindergarten Zabolino sind mit Feuereifer bei der Sache

Sternstunden-Aktionen

Veranstaltungen im Jahreslauf

„Es wird bunt“

Das war das Motto der Vernissage am 16. Juli im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg. Dort präsentierten die „Zabolinos“ ihre Kunstwerke auf dem Kunstbalkon. Der integrative Kindergarten des Vereins für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg hatte das Projekt initiiert, um den Kindern mit und ohne Behinderung die Vielfältigkeit nicht nur der Farben, sondern auch der Menschen und der Welt insgesamt näherzubringen. Mithilfe der Künstlerin Manuela Dilly durften die 15 Mädchen und Jungen verschiedene Maltechniken kennenlernen. Entstanden waren dabei 30 Unikate, die alle bei der Vernissage zugunsten von Sternstunden versteigert wurden und zusammen 1140 Euro einbrachten. Das Theaterstück „Königin der Farben“ und der Auftritt des integrativen Kinderchors rundeten den Vormittag ab.



Bei den Kaminkehrern gib's Glück zum Mitnehmen

Ein Stück vom Glück

Pünktlich zum 27. Dezember hatten die Kaminkehrer wieder ihren Sternstunden-Stand in der Fußgängerzone in München aufgebaut und verteilten dort kleine Glücksbringer wie Miniatur-Schornsteinfeger oder die beliebten Sternstunden-Engelchen Angelo.

Ein guter Termin, denn auch dieses Jahr zog es nach den Feiertagen viele Menschen für einen Bummel durch die noch weihnachtlich geschmückte Kaufingerstraße.

So kamen zahlreiche Passanten am Stand der Kaminkehrer vorbei, nahmen einen Glücksbringer gegen eine Spende mit und gaben zugleich ein bisschen Glück an die Sternstunden-Kinder weiter. Für sie waren am Ende des Tages 2793,76 Euro in den Spendenboxen.



Am Sternstunden-Stand auf dem Mengkofener Adventsmarkt gab es Selbstgemachtes für den guten Zweck

Fleißige Spendensammler aus Mengkofen

Die Familien Gehwolf und Amann sind schon fester Bestandteil von Sternstunden. Mit viel Herzblut setzen sich die Niederbayern seit vielen Jahren für die Benefizaktion ein und lassen sich immer Neues einfallen, um Kindern in Not etwas Gutes zu tun. So veranstalteten die beiden Familien im Juni eine Tombola beim Gartenmarkt Mengkofen, bei der es tolle Preise zu gewinnen gab. Den Haupttreffer landeten natürlich die Sternstunden-Kinder, denen die 3000 Euro aus den Losverkäufen zugutekamen. Auch im Dezember waren die Mengkofener Sternstunden-Engel fleißig. Auf dem Adventsmarkt boten sie selbst gebastelte Holzsterne, Lebkuchen, Tee und Zuckerwatte an und nahmen damit weitere 2520 Euro ein.



Beste Stimmung beim Seniorenfasching mit den Mini-Coolgirls

Coolgirls feiern Jubiläum

Mit 15 Mädchen begann vor 20 Jahren die Erfolgsgeschichte der Tanzgruppe Coolgirls des TSV Pförring. Mittlerweile ist aus einer Handvoll Tänzerinnen um Trainerin Katharina Betz eine ganze Abteilung mit drei Gruppen für verschiedene Altersstufen geworden, und auch eine Faschingsgarde, die CoolDancers, gibt es. Neben klassischem Showtanz wird spektakuläre Akrobatik beispielsweise mit dem Einrad oder am Vertikaltuch geboten. Im Vordergrund steht immer der Spaß an der Bewegung, aber auch soziales Engagement ist den Coolgirls sehr wichtig. Darum beschlossen sie im Jubiläumsjahr Sternstunden zu unterstützen – und das mit Erfolg: 6558 Euro kamen für Kinder in Not zusammen. Um die Spenden zu akquirieren, organisierten sie zwei Benefiz-Kabarettabende mit dem Duo Sauglocknläutn und der Kabarettistin Lizzy Aumeier. Außerdem versorgten die Mädchen das Publikum beim Seniorenfasching mit selbst gebackenem Kuchen und zeigten mitreißende Tanzeinlagen. Zum Dank spendeten die Senioren großzügig.

Tag des Schreiners

Auch in diesem Jahr war die Kooperation der bayerischen Innungsschreiner mit Sternstunden ein voller Erfolg. Zum „Tag des Schreiners“ am 5. und 6. November 2016 und in den Wochen danach hatten die bayerischen Innungsschreiner und ihre Kunden für Sternstunden gespendet. Die beteiligten Betriebe veranstalteten Werkstattkonzerte, Tombolas, bauten zusammen mit ihren Kunden aufwändige Spielwürfel und Vogelhäuschen oder boten verschiedene Artikel aus Holz zum Verkauf an. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt, Hauptsache, es klingelte in der Spendenkasse. Im Rahmen der feierlichen Sternstunden-Gala wurde dann der beeindruckende Gesamtbetrag in Höhe von 45000 Euro übergeben.

Eine Strick-Community für Sternstunden

„Aktion Baron“ – so taufte Andrea Baron ihr Stricknetzwerk, mit dem sie seit 2012 für Sternstunden aktiv ist. Mithilfe eines Blogs organisiert die 41-Jährige aus Hohenkammer ein Team von Strickerinnen, die über Deutschlands Grenzen hinaus aktiv sind. Hier werden Strickanleitungen und Erfahrungen ausgetauscht, Wollspenden akquiriert und abgestimmt, wer was strickt. Durch das Engagement vieler Mitstreiterinnen entsteht so ein ganzes Sortiment an hochwertigen Handarbeiten wie Schultertücher, Socken, Schmusetiere und vieles mehr. Die schönen Stücke bietet Andrea Baron auf Hobby- und Künstlermärkten in ihrer Region zum Kauf an. Man kann sie aber auch über ihren Blog erwerben. Die Einnahmen gehen ohne Abzug an Sternstunden – 2016 waren es stolze 1900 Euro.

Biker mit Herz

Ein kleiner Artikel in einer Motorradzeitschrift legte den Grundstein für eine Aktion zugunsten von Sternstunden, die inzwischen seit mehr als zehn Jahren wiederholt wird. Johann Scheitinger bemängelte damals die unzureichende Darstellung seiner geliebten Heimat Oberpfalz und beschloss, gemeinsam mit Freunden eine eigene Tour abseits der typischen Touristenattraktionen zu organisieren. Als Start- und Zielpunkt wurde das „Panorama-Hotel“ in Gütenland ausgewählt. Aus den anfänglich 14 Motorradfahrern sind nun 50 geworden. Von Gütenland aus starten die Biker eine Woche lang täglich zu Touren quer durch die Oberpfalz. Zugunsten von Sternstunden wurde eine Tombola abgehalten, bei der es tolle Preise zu gewinnen gab. Zusammen mit weiteren großzügigen Spenden der Tour-Teilnehmer konnte sich die Benefizaktion über 1300 Euro freuen.



1300 Euro brachten die Biker im Sternstunden-Büro vorbei



Egal, ob Profi oder Gelegenheitsläufer, beim RupertusThermen-Lauf gilt: Dabei sein ist alles

Sportler mit Herz

Bayerischer Kanuverband sammelt für Sternstunden

Sport verbindet, das zeigt das Kanu- und OutdoorFestival des Bayerischen Kanuverbands ganz deutlich. Über 1500 Besucher konnten auf der weitläufigen Regattaanlage in Oberschleißheim die verschiedensten Sportarten ausprobieren: Kanufahren, Klettern, Biathlon oder Tauchen. So ergab sich ein buntes Bild auf dem Wasser und an Land. Auch Menschen mit Handicap oder Migrationshintergrund blieben nicht außen vor. Besonderes Highlight war das Drachenbootrennen am zweiten Festival-Tag, bei dem sich die Fußballer vom FC Sternstunden auf ungewohntes Terrain begaben und das runde Leder gegen ein Boot tauschten. Alles in allem ein gelungenes Event, bei dem am Schluss 291 Euro die Box am Sternstunden-Stand füllten. Außerdem überreichte Oliver Bungers, Präsident des Bayerischen Kanuverbandes, noch einen Extra-Scheck: 1000 Euro hatte der Verband pauschal gespendet, 500 Euro kamen durch den Erlös aus dem Getränkeverkauf dazu.

RupertusThermen-Lauf in Bad Reichenhall

Wenn alljährlich am letzten Samstag im August der Startschuss für den RupertusThermen-Lauf fällt, machen Hunderte von Läuferinnen und Läufern Bad Reichenhall unsicher. Ob Kinder, Einsteiger, Hobbyathleten oder leistungsorientierte Teilnehmer: Die Organisatoren vom TSV Bad Reichenhall bieten für jeden etwas. Unzählige freiwillige Helfer sorgten auch beim 10. Jubiläumslauf 2016 dafür, dass die Veranstaltung für alle zu einem besonderen Ereignis wurde. Auf dem Programm standen ein Halbmarathon, eine Zehn-Kilometer-Distanz, eine fünf Kilometer lange Hobby- und Nordic-Walking-Strecke sowie ein Kinderlauf. Und auch der gute Zweck kam nicht zu kurz, denn anlässlich des Jubiläums veranstalteten die Organisatoren dieses Jahr eine Tombola mit tollen Preisen, deren Erlös in Höhe von 1700 Euro an Sternstunden ging.



Bei der Jubiläumsgala des Ballettförderzentrums drehte sich alles um den guten Zweck

25 Jahre Ballettförderzentrum Nürnberg

90 Schülerinnen und Schüler des Ballettförderzentrums Nürnberg tanzten am 8. Juli für den guten Zweck. Anlass war das 25-jährige Bestehen, zu dem die Tanzschule zur großen Jubiläumsgala in die Nürnberger Staatsoper eingeladen hatte. Auf das Publikum wartete eine Reise durch die Geschichte des Tanzes von der Steinzeit bis heute, vom klassischem Ballett bis Breakdance. Der Erlös des Kartenverkaufs kam Sternstunden zugute. Doch nicht nur bei der großen Gala, auch bei anderen Veranstaltungen des Ballettförderzentrums wurden im Jubiläumsjahr Spenden gesammelt. Am Ende gab es einen Scheck über 10000 Euro, den zwei kleine Ballerinen feierlich in der Sternstunden-Gala überreichen durften.

Handball für den guten Zweck

Mehrmals pro Saison veranstalten die Jugendhandballer des SV Buckenhofen Turnierwochenenden. Auch Mitte November forderten die Gastgeber andere Vereine zum sportlichen Vergleich heraus. Die Einnahmen aus dem Speisen- und Getränkeverkauf gingen komplett an Sternstunden. Ein besonderer Augen- und Gaumenschmaus waren Sterne-Plätzchen, die Mütter und Großmütter gebacken hatten. Darüber hinaus hatte Töpferin Anke Heinrich Sterne aus Ton zur Verfügung gestellt, die es gegen eine Spende gab. 873,80 Euro brachten die „Buckis“ so zusammen. Die stolze Summe wurde durch mehrere Einzelspenden aufgestockt, sodass die Initiatoren der Aktion, die Jugendkoordinatoren Jeanette Bauer und Alexandra Schnell, 1000 Euro an Sternstunden überweisen konnten.

FC Sternstunden

Auch 2016 waren die Fußballer vom FC Sternstunden wieder für Kinder in Not am Ball. Die erste Begegnung der Saison fand im Kinderzentrum St. Vincent in Regensburg statt. Sternstunden hatte die Sanierung des dortigen Allwettersportplatzes mit 107827 Euro gefördert, und die Benefizfußballer durften das nagelneue Spielfeld gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen als Erste ausprobieren. Gut vorbereitet ging es dann am 14. Mai nach Niederbayern zum 40. Jubiläum des SV Mengkofen. Dank einer Spitzenmannschaft und dem 5-fach-Torschützen Stefan Reisinger konnte der FC Sternstunden den Platz am Ende mit einem 5:1-Sieg und 1848 Euro für Kinder in Not verlassen. Bernd Zehnter holte seine Mannschaftskollegen am 4. Juni nach Würzburg-Heidingsfeld. Dort traten die Sternstunden-Kicker gegen „Zehnters ELF“ an, die sich als harter Gegner erwies: Zum ersten Mal seit eineinhalb Jahren musste sich der FC Sternstunden mit 8:11 geschlagen geben. Trotzdem kein Grund zur Traurigkeit, denn es landeten 1011 Euro in der Spendenbox, die sich durch die Versteigerung eines original Arjen-Robben-Trikots noch auf 1899 Euro erhöhten. Am 16. Juni kickte die Mannschaft in Bad Aibling, diesmal ausnahmsweise nicht für Sternstunden, sondern



zugunsten der Opfer des schrecklichen Zugunglücks im Februar 2016.

Beim Prof.-Erich-Greipl-Gedächtnisturnier am 2. Juli musste der FC Sternstunden seinen Pokal aus dem Vorjahr an das Polizeipräsidium München abgeben. Keine Angst, die Fußballer hatten nichts angestellt. Schuld war das 0:1 im Viertelfinale. So reichte es nur für einen 3. Platz, aber die 9174 Euro für die Sternstunden-Kinder ließen den Pokalverlust gut verkraften.

Nächster Gastgeber war der SC Ettmannsdorf, bei dem die Mannschaft unter der Leitung des Trainergespanns Erich Tauchmann und Dieter Lieberwirth für ein spannendes Spiel sorgte. Trotz eines zwischenzeitlichen 4:8-Rückstands, gelang nach einer furiosen Aufholjagd der Ausgleich zum 9:9, zudem landeten 4267 Euro in der Spendenkasse.

„Gemeinsam für Sternstunden“, lautete das Motto am 16. Juli in Farchant. Das Benefizturnier endete für den FC Sternstunden mit einem guten 3. Platz und einer Spende über 928 Euro.

Ein gut gelaunter Stargast und ein spannendes Match sorgten beim 90-jährigen Jubiläum des SV Riedlhütte für glückliche Gesichter: Uwe Seeler höchstpersönlich war am 1. Oktober als Schirmherr mit von der Partie. Mit einem 3:3 konnte zwar keiner einen Sieg davontragen, dafür waren die Kinder mit einer Spende über 4313 Euro die Gewinner des Tages.

Das letzte Spiel der Saison fand auch 2016 wieder im österreichischen Scheffau statt. Leider musste sich der FC Sternstunden der Tiroler Auswahl mit 2:3 geschlagen geben, das sorgte aber nicht für schlechte Laune, denn 2205 Euro durften die Fußballer für die Sternstunden-Kinder mit nach Hause nehmen.





Die restlichen Sterne brachte die Trachtenjugend nach Nürnberg zum Sternstunden-Stand

Weihnachtsaktionen

Sternensegen bei der Trachtenjugend

Mehr als hundert Gauverbände, Vereine und Einzelpersonen waren dem Aufruf der Bayerischen Trachtenjugend gefolgt und hatten unzählige Sterne aus Papier, Stroh, Filz, Perlen oder Wachs gebastelt und geklöppelt. Die rund 10 000 Exemplare wurden dann beim Adventsmarkt auf dem Gelände des Trachtenkulturzentrums in Holzhausen verkauft. 4363 Euro landeten in der Spendenkasse.

Holzsterne aus der Oberpfalz

Unabhängig voneinander fertigten die zwei Oberpfälzer Richard Winderl und Michael Gruber Holzsterne an. Der eine in Schwarzhofen, der andere, nur 30 Kilometer entfernt, in Geigant. Beide verkauften ihre kleinen und großen Kunstwerke in der Adventszeit zugunsten von Sternstunden. Und beide landeten damit einen riesigen Spendenerfolg. Richard Winderl erzielte mit seinen Sternen eine Summe von 9480 Euro, die durch einen Glühweinverkauf im Marktladen Schwarzhofen dann noch auf ganze 10 050 Euro aufgestockt wurde. Michael Gruber konnte beeindruckende 13 561 Euro an Sternstunden überweisen.

Leinacher Sternstunden-Zauber

„Wir machen die Sternstunden-Gala im kleinen Format“, kündigte Organisator Herbert Eehalt die Leinacher Waldweihnacht an. Inmitten der romantischen Kulisse erwartete die Besucher ein kurzweiliger Abend, pfiffig moderiert von der ehemaligen Weinkönigin Nicole Then. Musikalische Unterhaltung boten Meistertrompeter Richard Stuart, die Pleichfelder Alhornbläser, der Würzburger Shantychor und die Gruppe Braillers aus dem Blindeninstitut Würzburg. Der Kabarettist Georg Koeniger sorgte für laute Lacher, die amtierende fränkische Weinkönigin Christina Schneider las eine Weihnachtsgeschichte, und die Leinacher Kommunionkinder führten ein Krippenspiel auf. Das Ergebnis von 6000 Euro durch den Kartenverkauf und weitere Spenden beim Sternstunden-Zauber konnten sich sehen lassen.



Lichtkönigin Lucia mit ihren kleinen Begleitern

„Wolfratshauer Advent“

Ein bayerisches Weihnachtskonzert mit Krippenspiel erlebten die Besucher des „Wolfratshauer Advent“ in der Loisachhalle, zu dem Stadt, Gebirgsschützenkompanie und Musikschule geladen hatten. Unter der Leitung von Yoshihisa Kinoshita spielte der Kinderchor der Musikschule die Weihnachtsgeschichte, stimmungsvoll umrahmt von den Münsinger Turmbläsern, den Münsinger Sängern, vom Dreigesang Eveline, Gerd und Gottfried, vom Dinghartinger Harfentrio und vom Schützenchor. Höhepunkt war der Auftritt der Lichtkönigin Lucia, dargestellt von Elin Keim, die das Publikum mit ihrer wunderschönen Stimme verzauberte. Statt Eintrittsgeld zu verlangen, baten die Veranstalter um Spenden für Sternstunden. 10 000 Euro brachte die Aktion für Kinder in Not.

Märchenhafter Umzug in Moosburg

Hänsel und Gretel, Dornröschen, Rapunzel und viele andere Märchengestalten tummelten sich am 17. Dezember in der Moosburger Innenstadt, dargestellt von lokalen Geschäftsleuten und Bürgern in eigenhändig gefertigten Kostümen. Sie alle waren Teil des Weihnachtsumzugs. BR-Sprecherin Regina Wallner und Christoph Hübner vom Moosburg Marketing moderierten das Ereignis mit viel Charme, das 2. Moosburger Christkindl führte den Umzug an. Animiert von dem Spektakel, spendete das Publikum großzügig, ebenso wie die Stadt und einige Geschäftsleute, sodass am Ende 3357,54 Euro für Sternstunden zusammenkamen.



Alexander Shelley, Chefdirigent der Nürnberger Symphoniker, und das Nürnberger Christkind sammeln gemeinsam für Kinderhilfsprojekte

Nürnberger Christkindlesmarkt

Auch 2016 haben viele Einzelpersonen, Gruppen, Kinder, Familien, Vereine und Einrichtungen unzählige Sterne gebastelt und sich dabei selbst übertroffen. Tausende wunderschöne Kunstwerke konnten so in der Weihnachtszeit auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt an Spender abgegeben werden. Mehr als 142 000 Euro für Kinderhilfsprojekte kamen zusammen – ein überragender Erfolg. Auch das Nürnberger „Bratwurst Röslein“ und das „Derag Livinghotel Nürnberg“ haben wieder großzügig geholfen, ebenso wie die über 360 Ehrenamtlichen, die sich am Sternstunden-Stand engagiert haben. Unter ihnen viele BR-Kollegen, etwa von Bayern plus, PULS oder „Wir in Bayern“. Am „Bayern 1-Regionaltag“ verteilten die fränkischen Redaktionsteams gemeinsam mit Dr. Kathrin Degmair, Leiterin des Studios Franken, Sterne für den guten Zweck. Eberhard Schellenberger vom Regionalstudio Mainfranken schwang, begleitet von der fränkischen Weinkönigin Christina Schneider und den Weinprinzessinnen, die Spendendose. Bei der traditionellen Versteigerung durch die BAYERN 3-Frühaufrichter gab es handsignierte Promi-Sterne von Milow bis Thomas Gottschalk.

Viele Prominente zeigten leidenschaftlichen Einsatz, wie Schauspielerin Michaela May, die „Dahoam is Dahoam“-Darstellerinnen Silke Popp und Bernhard Ulrich, ihre „Sturm der Liebe“-Kollegen Alexander Milz und Lukas Schmidt sowie Eli Wasserscheid und Andreas Leopold Schadt vom Franken-„Tatort“. Kultpolizist Thorsten „Toto“ Heim sammelte mit Bodyguard Peter Althof Spenden. Lustig ging's zu mit den Kabarettisten Volker Heißmann, Lizzy Aumeier, Luise Kinseher, Michael Altinger, den Woidboyz und beim traditionellen Besuch von Norbert Neugirg mit der Altneihäuser Feuerwehrcapell'n. Bauchredner Sebastian Reich unterhielt die Kinder mit Nilpferddame Amanda, und Magier Bernd Zehnter sorgte ebenso für zauberhafte Momente wie das Nürnberger Christkind, das gleich mehrmals im Einsatz war und sämtliche Spenden aus der Vorweihnachtszeit den Sternstunden-Kindern zukommen ließ. Den richtigen Ton trafen Musiker wie John Davis, Karin Rabhansl, die Double Drums, die Folk-Rock-Gruppe d'Artagnan, das Team des Weihnachtsmusicals „Der Kaiser und die Gauklerin“, Alexander Shelley von den Nürnberger Symphonikern und Martin Lehmann vom Windsbacher Knabenchor, beides live übertragen in der BR-Klassik-Sendung „Leporello“.

Auch Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly und Karin Seehofer machten sich wieder persönlich für Sternstunden stark. Sportlich warben Trainerlegende Hans Meyer, Tennisspielerin Julia Görges und Hockeybundesligistin Hannah Krüger. Ebenso machten Sternkoch Alfons Schuhbeck und Promifriseur Marcel Schneider wieder auf Sternstunden aufmerksam. Die internationalen Nikoläuse und die plüschigen Comicfiguren vom TOON Walk ließen die Kinderherzen höher schlagen.



Ehrensache für die Beamten des Polizeipräsidiums Mittelfranken – sie engagieren sich regelmäßig für Sternstunden

Und auch von Projektträgern gab es Unterstützung, darunter das Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte, das Team vom Sozialdienst katholischer Frauen, die Vereine Menschen mit Körperbehinderung und Klabautermann. Andere brachten bereits gesammelte Spenden mit, wie der Flughafen Nürnberg, der Sternschnuppe-Stammtisch, der Kindergarten St. Margareta Willersdorf oder die Kolping-Theatergruppe Berg. Nicht zu vergessen die langjährigen Partner: vielen Dank an die Mitarbeiter der BayernLB und die fränkischen Teams der Versicherungskammer Bayern, der Landesbausparkassen und des Sparkassenverbandes, die beim Spendensammeln und Sterneverteilen geholfen haben.



Ein gelungener „Frankenschau“/„Frankenschau aktuell“-Tag mit einer stolzen Spendensumme von 8457,59 Euro für Kinder in Not



Foto: © BR/Markus Konvalin

Die Polizei, dein Freund und Helfer – Polizeipressesprecher Marcus da Gloria Martins bedankt sich im Namen der Sternstunden-Kinder

Sternstunden-Tag

Kinder, die krank, behindert oder in Not sind, waren am 9. Dezember 2016 wieder die Hauptpersonen.

Den am Sternstunden-Tag drehte sich nicht nur bei Sternstunden selbst, sondern auch in den Sendern und Programmen des Bayerischen Rundfunks wieder alles um Kinderhilfsprojekte in Bayern, Deutschland und der ganzen Welt.

Mit der Gesamtspendensumme von 6,53 Millionen Euro zeigten die Menschen, wie sehr ihnen das Wohl der Mädchen und Jungen am Herzen liegt. Ab 6.00 Uhr morgens beziehungsweise 15.00 Uhr nachmittags saßen in den Spendenzentralen München und Nürnberg Hunderte BR-Kollegen, Prominente und Mitarbeiter der Sternstunden-Partner und -Sponsoren an den Telefonen.

So konnte jeder Anrufer nicht nur Gutes tun, sondern mit etwas Glück beispielsweise mit BR-Intendant Ulrich Wilhelm, Oberbürgermeister Dieter Reiter, Torhüterlegende Sepp Maier, Polizeipressesprecher Marcus da Gloria Martins oder den Schauspielerinnen Janina Hartwig, Jule Ronstedt oder Michaela May sprechen. Deren Kollegin Corinna Binzer bewies besonders viel Sitzfleisch: Von der ersten bis zur letzten Minute nahm sie ununterbrochen Spenden entgegen. Insgesamt waren wieder rund 1600 Helfer im Einsatz, ohne die der Sternstunden-Tag so nicht möglich gewesen wäre.

Auch die Hörfunk- und Fernsehprogramme des Bayerischen Rundfunks sowie das Online-Angebot berichteten den ganzen Tag über die Benefizaktion und riefen zu Spenden auf. Die glanzvolle Gala in der Frankenhalle Nürnberg rundete den spendenreichen Tag abends ab.

„Die Freude in den Kinderaugen zu sehen, wenn so ein großer Wunsch in Erfüllung geht, ist der eigentliche Lohn für die Arbeit, die dahintersteckt – unbezahlbar“

Brigitte Dehler, Redakteurin Bayern 1

Im Bayerischen Rundfunk

Bayern 1

Moderator Tilmann Schöberl übernahm gleich die ersten beiden Morgenstunden am Spendentelefon. „Diese ganz besondere Stimmung am Sternstunden-Tag ist kaum zu beschreiben. Man sitzt neben vielen Kollegen am Telefon und freut sich über jeden Anruf, über jeden Euro.“

Schon im Vorfeld des Sternstunden-Tages erfüllte Bayern 1 wieder Herzenswünsche von Kindern aus Sternstunden-Projekten: einmal Bully Herbig treffen, mit dem FC Bayern trainieren, zum ersten Mal im Leben das Meer sehen oder mit der Polizei auf Streife gehen.

Bayern 2

Martin Wagner, BR-Hörfunkdirektor und stellvertretender Vorstand von Sternstunden, eröffnete den Sternstunden-Tag auf Bayern 2 um kurz nach sechs. In der „radioWelt“ sprach er über das Engagement von Sternstunden und rief zum Spenden auf.



Claudia Conrath, BAYERN 3



Benjamin Kanthak, PULS



Christoph Süß, BR Fernsehen



Tilmann Schöberl, B1, BR Fernsehen

Foto: © BR/Markus Konvalin



Von 6.00 Uhr morgens an wurden in der Spendenzentrale im Münchner Funkhaus Spenden entgegengenommen

Über die Vielfalt der Hilfsprojekte und ihre Nachhaltigkeit wurde dann tagsüber ausführlich berichtet. Das „Notizbuch“ stellte die Stiftung Weg der Hoffnung vor, die in den Elendsvierteln von Kolumbien aktiv ist. Und in der „regionalZeit“ ging es um Projekte in Bayern, wie den Schüler-Förderverein Landshut oder eine Mädchen-Wohngruppe in Schnaittach. Ebenfalls in Bayern unterwegs war Gabriele Uitz für die Reportagesendung „Nahaufnahme“. Sie besuchte Einrichtungen, die von Sternstunden unterstützt werden, und begleitete Kinder und Helfer durch den Alltag.

Von ihren Erfahrungen am Spendentelefon berichteten neben den ModeratorInnen auch prominente Telefonhelfer wie der katholische Pfarrer Rainer Maria Schiebler. Zu Gast in „Eins zu Eins. Der Talk“ war die Erlanger Ärztin Dr. Heike Kramer. Als Vorsitzende des Vereins Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung kämpft sie deutschlandweit gegen Alkoholmissbrauch in der Schwangerschaft und für die intime Gesundheit von Jugendlichen – gefördert mit Geldern von Sternstunden. Während des gesamten Tages informierte Bayern 2 über den aktuellen Spendenstand.

Von der Rekord-Spendensumme waren auch die Schüler der Jahrgangsstufen 4/5/6 der Montessori-Schule Amberg so beeindruckt, dass sie den Sternstunden-Tag eine Woche später in den „klaro“-Kindernachrichten in radioMikro aufgriffen.

BAYERN 3

Bereits ab Montag, den 5. Dezember, beschäftigte sich BAYERN 3 umfassend mit Sternstunden. So wurden in jeder Sendung Interviews mit verschiedenen Spendensammlern geführt oder Projekte vorgestellt, beispielsweise das Kinderpalliativzentrum in Großhadern oder die EinDollarBrille für sehbehinderte Mädchen und Jungen im ostafrikanischen Malawi. Auch am Sternstunden-Tag berichtete BAYERN 3 ganztägig über Sternstunden. Dabei wurden die Projekt-Highlights wiederholt, fortlaufend Spendenstände durchgegeben und zu weiteren Spenden aufgerufen.

B5 aktuell

Meldungen zum Spendenstand, Hinweise auf engagierte Prominente und die bisherigen Erfolge von Sternstunden brachte die Informationswelle B5 aktuell am Sternstunden-Tag stündlich von 6.00 Uhr morgens bis Mitternacht. Dazu wurden Beiträge mit einem Aus-

blick auf den Sternstunden-Tag und O-Töne von prominenten Spendensammlern gesendet. Auch das „Thema des Tages“ befasste sich am 9. Dezember jeweils um 7.20 und um 9.20 Uhr mit dem Sternstunden-Tag. In drei kurzen Korrespondentenberichten stellte B5 aktuell Projekte in Bayern vor.

BR-KLASSIK

Auch die Klassikwelle des Bayerischen Rundfunks setzte sich mit vielen Aktionen für Sternstunden ein. In diesem Jahr begleitete BR-KLASSIK Spendenveranstaltungen und präsentierte musikalische Initiativen, die für Kinder in Not sammeln. Ein leuchtendes Beispiel sind die Jugendlichen in Neuburg und Pfaffenhofen, die Puccinis Oper „Tosca“ einstudiert und zugunsten von Sternstunden aufgeführt haben. Als Patin konnte BR-KLASSIK die Stargeigerin Anne-Sophie Mutter gewinnen, die in Spots zu Spenden aufrief. Außerdem berichtete der Sender in Liveschalten vom Christkindlesmarkt in Nürnberg. Dr. Ursula Adamski-Störmer interviewte für „Leporello“ sowohl Martin Lehmann, den Leiter des Windsbacher Knabenchors, als auch den Chefdirigenten der Nürnberger Symphoniker, Alexander Shelley.

Bayern plus

Am Sternstunden-Tag stellte der Sender Bayern plus zwischen 7.00 und 15.00 Uhr engagierte Projekte in Bayern und dem Rest der Welt vor, begrüßte prominente Sternstunden-Paten am Mikrofon und gab einen Ausblick auf die große Gala am Abend im BR-Fernsehen. Wer noch mehr über den Verein und seine Entstehung erfahren wollte, konnte bereits am 4. Dezember um 10.00 Uhr einschalten: Da war Sternstunden-Gründer und -Geschäftsführer Thomas Jansing zum Interview im Sonntagsgespräch bei Tom Viewegh. Und nur wenige Tage später, am 15. Dezember, fand sich das Bayern plus-Team am Sternstunden-Stand auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt ein – zusammen mit dem Nürnberger Musketier-Trio D'Artagnan.



Marathon-Telefonistin Corinna Binzer verlor keinen Augenblick ihre gute Laune



Foto: © BR/Ralf Wiltschko

Intendant Ulrich Wilhelm, Moderatorin Sabine Sauer, Sternstunden-Geschäftsführer Thomas Jansing und Moderator Volker Heißmann alias Herr Seftl (v. li.) freuten sich über den gelungenen Abend

PULS

Auch PULS, das junge Programm des Bayerischen Rundfunks, war fleißig im Auftrag der guten Sache unterwegs: Am Sternstunden-Tag nahmen Moderatoren des Senders in der Telefonzentrale Spendenanrufe entgegen.

Außerdem unterstützten die PULS-Mitarbeiter am 14. Dezember den Stand am Nürnberger Christkindlesmarkt: gemeinsam mit dem PULS Open Air Bär sammelten Moderatorin Anna Bühler und ihr Kollege Matthias Hacker Spenden für Sternstunden-Projekte.

„Wir in Bayern“

Traditionell eröffnete „Wir in Bayern“ den Sternstunden-Tag im BR-Fernsehen. Michael Sporer begrüßte im Studio-Wohnzimmer zahlreiche Gäste, die sich für Kinder in Not engagieren.

Der Sternstunden-Tag ist der Höhepunkt des ganzjährigen Engagements von „Wir in Bayern“. So stellt die Sendung alle zwei Wochen ein engagiertes Projekt vor und zeigt, wohin das Geld von Sternstunden geht und wofür es verwendet wird.

Auch die Zuschauer waren wieder fleißig: Ihre Weihnachtssterne schmückten ab Anfang Dezember nicht nur das „Wir in Bayern“-Wohnzimmer – sie wurden auch am Sternstunden-Stand auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt gegen Spenden verteilt. Am Sternstunden-Tag selbst reichte das „Wir in Bayern“-Team dort den ganzen Tag die Spendenboxen für Not leidende Kinder herum.

In der Spendenzentrale im Funkhaus nahm Uschi Dämmrich von Luttitz gemeinsam mit weiteren Mitgliedern der „Wir in Bayern“-Familie Anrufe entgegen.

Vom Sternstunden-Stand in Nürnberg meldete sich auch Moderator Dominik Pöll. Er und zahlreiche Experten, wie etwa Dr. Klaus Tiedemann, Martin Rößler und Jutta Löbert, brachten die gespendeten, selbst gebastelten Weihnachtssterne unter die Leute, standen aber auch für den ein oder anderen kleinen Plausch zur Verfügung. Die sagenhafte Summe von 10 193,41 Euro machte den Tag zu einem großartigen Erfolg.



Das Team von „Wir in Bayern“ war am Sternstunden-Tag am Nürnberger Christkindlesmarkt und sammelte 10 193,41 Euro für Sternstunden-Projekte

„Abendschau“

Am Sternstunden-Tag sendete die „Abendschau“ live aus der Spendenzentrale im Münchner Funkhaus. Wie viel Geld ist bisher eingegangen? Welche Prominenten sitzen an den Telefonen? Diese und andere Fragen beantworteten die Moderatoren Karin Schubert und Roman Roell und präsentierten verschiedene Hilfsaktionen.

Mit einem Kurzfilm informierte die „Abendschau“ über die Arbeitsweise von Sternstunden und führte die Zuschauer in einem Rundgang durch das Sternstunden-Büro. Geschäftsführer Dr. Ludger Hermeler erläuterte im Interview die Projektauswahl und gab Einblick in die Qualitätskontrolle von Sternstunden.



Für die „Abendschau“ berichteten Karin Schubert und Roman Roell live aus der Spendenzentrale



Die Tänzerinnen und Tänzer vom Ballettförderzentrum Nürnberg gaben eine Kostprobe ihres Könnens

Sternstunden-Gala

Nach einem Tag ganz im Zeichen der Hilfe für Kinder war die abendliche Sternstunden-Gala der spektakuläre Höhepunkt. So zeigte sich die Nürnberger Frankenhalle am Freitag, den 9. Dezember 2016, wieder im prachtvollen Festkleid. In diesem Jahr als neuer Partner an der Seite von Moderatorin Sabine Sauer: der Kabarettist Volker Heißmann, der Sternstunden bereits seit Langem mit seinem Engagement unterstützt. Gemeinsam führten die beiden ab 19.30 Uhr durch die fast 200-minütige Livesendung.

Im Mittelpunkt der Gala standen natürlich Kinder und Jugendliche in Notsituationen sowie die Menschen, die sie dank Sternstunden unterstützen können. Die Leukämiehilfe Regensburg beispielsweise kümmert sich um sogenannte Schattenkinder, die mit schweren Erkrankungen enger Familienangehöriger umgehen müssen. Im Frauenhaus Passau finden Mütter und ihre Kinder einen sicheren Rückzugsort, und die zwei in Deutschland aufgewachsenen syrischen Schwestern Sherin und Yasmin Dahi engagieren sich für syrische Flüchtlinge im grenznahen türkischen Ort Kilis. Des Weiteren traten viele Prominente auf und riefen zum Spenden auf. Mit seinem neuen, gefühlvollen Song „All For Love“ rührte Chris de Burgh die Herzen der Zuschauer, und die als „Mama Bavaria“ bekannte Kabarettistin Luise Kinseher sprach über ein Thema, das

ihr wiederum besonders am Herzen liegt: die fehlenden Plätze in bayerischen Frauenschutzhäusern. Auch der deutsche Sänger Max Giesinger, der im Frühsommer mit seinem EM-Hit „80 Millionen“ die Charts gestürmt hatte, kam in die Frankenhalle. Klassikliebhaber freuten sich über die Nürnberger Symphoniker, die gemeinsam mit John Davis und fränkischen Kinderchören auftraten, und vor allem über die junge Schweizer Sopranistin Regula Mühlemann. Sebastian Horn von den Bananafishbones berichtete von seinen Erfahrungen mit hörgeschädigten Mädchen und Jungen. In einer modifizierten Version von „Easy Day“ rührte die Band dann auf der Bühne die Trommel für weitere Spenden. Auch Thilo Wolf und der Montini Chor aus Oberaudorf gehörten zu den illustren Gästen – und natürlich bekam Volker Heißmann alias Herr Seftl Besuch von seinem Kollegen Martin Rassau für eine gemeinsame Nummer. Der beliebte Politikerchor, bei dem bayerische Parteigrößen gemeinsam singen, durfte natürlich auch nicht fehlen. „Fröhliche Weihnacht“ schallte es denn auch stimmungsgewaltig durch die Frankenhalle.



Sprachen über die beengte Situation in bayerischen Frauenhäusern: Luise Kinseher, Hildegard Stolper vom Frauenhaus Passau und Sabine Sauer (v. li.)

Am Ende konnten Sabine Sauer und Thomas Jansing den neuen Spendenrekord verkünden: 6,53 Millionen Euro.



„Fröhliche Weihnacht“ schmetterte der Politikerchor durch die Frankenhalle



Wirkungsbeobachtung



Schutzzentrum La Passerelle

In Benin ist ein unvergleichliches Kinderschutzprojekt implementiert worden, das Vorbildcharakter hat.

Um nachhaltige Veränderungen zu erzielen, ist es wichtig, langfristig zu agieren. Sternstunden arbeitet deshalb eng mit Projektträgern zusammen, auch im Rahmen einer Wirkungsbeobachtung im Anschluss an eine Förderung.

In La Passerelle leben viele vernachlässigte, misshandelte Kinder, so wie die sechsjährige Sunny. Wenn der Hunger allzu groß war, klauten die sieben Geschwister. Der Vater erwischte das kleine Mädchen. „Er sagte, er würde mich töten (...). Er machte ein Feuer und hielt meine beiden Hände hinein. Er zwang meinen Bruder, meine Hände festzuhalten und verbrannte mit einem glühenden Holzscheit noch die Seiten der Hände.“ Sunny kam nach ihrem Krankenhausaufenthalt in das Nothilfezentrum La Passerelle, ebenso wie die 14-jährige Paula, die vergewaltigt, oder Elinam, die auf der Straße aufgegriffen worden war.

Der deutsche Verein **Kinderrechte Afrika** hat gemeinsam mit seinem Projektpartner Espace Solidarité Globale Bénin am Rande der Hauptstadt Porto-Novo das Schutzzentrum La Passerelle entstehen lassen und mit Unterstützung von Sternstunden zu einem Modellprojekt ausgeweitet. Bei offiziellen Stellen, sowohl in Benin als auch in Deutschland, hat sich La Passerelle einen hervorragenden Ruf erarbeitet.

Wie Sunny, Paula oder Elinam leben viele – Opfer von Zwangsheirat, Kinderhandel oder körperlicher Gewalt. Sie fliehen aus einem grausamen Umfeld und werden, sich selbst überlassen, schnell erneut zu Opfern. Viele Kinder, manchmal sogar schon Vierjährige, werden auch zu Verwandten gegeben, die ein gutes Leben versprechen. Die Wirklichkeit allerdings ist verheerend. Die Mädchen müssen hart arbeiten, haben keinen Zugang zu medizinischer Versorgung oder Bildung. Körperliche und sexuelle Gewalt sind keine Ausnahme.

Im Zentrum La Passerelle werden die Mädchen untersucht und pädagogisch wie therapeutisch betreut, dürfen wieder in die Schule gehen oder eine Ausbildung zur Näherin machen. Außerdem werden sie über ihre Kinderrechte aufgeklärt.

La Passerelle bedeutet „die Brücke“ – zur Ursprungs- oder einer Pflegefamilie. Die Wiedereingliederung wird intensiv begleitet. Auch danach finden regelmäßige Besuche statt, die das Miteinander überprüfen und die elterliche Verantwortung stärken. Die Nachhaltigkeit des Kinderschutzzentrums aus Sicht der betroffenen Mädchen wurde 2015/2016 von Teresa Lenz im Rahmen ihrer Masterarbeit an der Universität Innsbruck evaluiert. Auch längere Zeit nach der Wiedereingliederung profitieren die Mädchen von der Betreuung durch La Passerelle.

Das Schutzprogramm wächst, auch dank Sternstunden. Die Zusammenarbeit mit Sozialarbeitern und lokalen freiwilligen Kinderschuttkomitees funktioniert hervorragend. Manche der Mädchen, die in La Passerelle stabil geworden sind, engagieren sich ehrenamtlich bei den Komitees – ein besseres Vorbild für eine lohnende Sozialarbeit kann es kaum geben.

Andreas Böning: „Wir schätzen Sternstunden als einen verlässlichen, flexiblen Partner bei der konkreten Hilfe für Kinder in Notsituationen.“

Geschäftsführer Andreas Böning: „Ich denke, was einen am meisten berührt, ist, wenn man wieder das Lachen in den Gesichtern der Kinder sieht, die traumatische Erfahrungen gemacht haben, und man feststellt, dass sie wieder Kinder sein dürfen.“





Fotos: © Petö und Inklusion gGmbH

Dank Sternstunden – moderne Medien gehören heute einfach zum Lernen dazu

Konduktive Förderung nach Pető

Mithilfe von Sternstunden konnte die Petö und Inklusion gGmbH eine Grund- und Mittelschule errichten, die Kindern mit und ohne Behinderung gleichermaßen gerecht wird.

Die konduktive Förderung nach András Pető, einem ungarischen Arzt, ist eine Methode, mit schwerbehinderten Menschen zu arbeiten. Sie verbindet Pädagogik mit Therapie und integriert die Persönlichkeitsstruktur der Kinder in den Therapieablauf. Die Behinderung wird als Lernstörung gewertet, an der man arbeiten kann. Die konduktive, also zusammenführende Förderung ist alltagsorientiert und ermutigend. Hier stehen die Stärken im Vordergrund, nicht die Schwächen. Die erste Zuwendung hat vor über 20 Jahren stattgefunden, jetzt wurde deutschlandweit erstmals eine Grund- und Mittelschule mit konduktiver Förderung, individuellem Unterricht und Inklusionssport unterstützt. So können behinderte Schüler nun nach der vierten inklusiven Grundschulklasse nahtlos auf die Mittelschule wechseln, statt in eine Förderschule gehen zu müssen. Bettina Brühl, Geschäftsführerin der Grund-



Bettina Brühl: „Unser Anspruch ist Inklusion, wir sind eine inklusive Schule, jedes Kind, das vor Ort wohnt, kann zu uns kommen. Integration heißt, das Kind passt sich an. Inklusion wie bei uns bedeutet, die Schule passt sich an, und das funktioniert.“

und Mittelschule Oberaudorf-Inntal: „Ohne Sternstunden hätten wir unsere Mittelschule nicht gründen können.“

Dann hätten zwar die Kinder ohne Behinderung ihren Weg gemacht, die mit Behinderung hätten aber auf Förderschulen gehen müssen. Das bedeutet einen Rückschritt von einer Normalität des Miteinanders in die Sonderwelten von Spezialschulen.“ Diesen Rückschritt in eine abgeschottete Sonderpädagogik erleben viele behinderte Kinder als schmerzhaften Beleg dafür, dass sie nicht „gut genug“ seien.

Dank Sternstunden konnte das leer stehende Obergeschoss der Grundschule erschlossen werden, mit einem Aufzug, Brandschutztechnik, behindertengerechten



Bildung, Bewegung, Begegnung – gemeinsam macht das riesig Spaß

Sanitäranlagen, mit Möbeln und speziellem Lehr- und Lernmaterial. Auch das Außengelände wurde zu einem barrierefreien Spielplatz mit vielen Geräten – ein Ort zum Wohlfühlen.

Der 14-jährige Felix ist begeistert, dass er seine Freunde von der Grundschule nicht verlassen muss. Als Baby hatte er eine Hirnblutung und in der Folge massive Bewegungseinschränkungen. Die Ärzte hatten ihm damals ein Leben im Rollstuhl prognostiziert. Früher hat Felix sich nur auf allen vieren vorwärtsbewegt. „Die konduktive Förderung bereitet mich auf den Alltag vor, dadurch habe ich gelernt zu laufen. Also, ich freu mich wahnsinnig, dass es so was gibt, sonst wäre ich aufgeschmissen.“ Heute kann Felix mithilfe von Stöcken gehen.

Ruth Dürr ist froh, dass ihr Sohn Felix diese Chance bekommt: „Die Schüler mit Behinderung gehören zu hundert Prozent dazu, sie bekommen, was sie brauchen, das ist in einer Regelschule nicht der Fall.“ Zum normalen Mittelschul-Lehrplan kommen zehn Stunden Sport, davon sind vier der konduktiven Förderung vorbehalten. „Ich bin halt dadurch natürlich viel selbstbewusster geworden, und jetzt kann ich im Alltag so viel mehr machen, weil ich viel beweglicher bin“, sagt Felix.

Projektbesuche in Kenia

Ende Juli 2016 reiste BR-Regisseurin Barbara Weber für Dreharbeiten nach Kenia.

Dort besuchte sie Sternstunden-Projekte rund um die Hauptstadt Nairobi, um eine Dokumentation für die Reihe „DokThema“ zu produzieren.

Unmittelbar nach der nächtlichen Ankunft in Nairobi geht es in die Kleinstadt Juja. Die Station Thika, ins Leben gerufen von der niederbayerischen Missionsdominikanerin Luise Radlmeier, ist seit Jahrzehnten ein Zufluchtsort für hilfsbedürftige Kinder. Anfangs waren es Kindersoldaten aus dem Sudan, dann Aidswaisen. Inzwischen leben viele Sozialwaisen bei den **Missionsdominikanerinnen**, verwahrloste, verlassene, misshandelte und missbrauchte Kinder. Peter kam 2000 als Flüchtlingskind aus dem Südsudan zu ihr. Sr. Luise nahm ihn auf, sorgte für ihn und vermittelte ihn in ein Bildungsprogramm in den USA. Heute ist Peter US-Bürger und arbeitet als Physiotherapeut. Sein Schicksal hat einen traurigen aktuellen Bezug, denn wieder tobt Krieg im Südsudan, und wieder sind Kinder dort in größter Not.



Am 12. März 2017 verstarb **Schwester Luise Radlmeier** im Alter von 80 Jahren. Viele Jahrzehnte hatte sich die **Missionsdominikanerin** für Menschen in Afrika eingesetzt. Seit 1999 unterstützt auch **Sternstunden** die Arbeit von Sr. Luise und ihren Mitschwestern in Juja in der Nähe der kenianischen Hauptstadt Nairobi. So entstand auch das Sternstunden-Haus mit Kindergarten für Aidswaisen und ein Kinderdorf für verlassene Mädchen und Jungen. Besonderes Augenmerk legte Sr. Luise Zeit ihres Lebens auf die Schul- und Ausbildung ihrer Zöglinge sowie auf eine gesunde Ernährung und einwandfreie medizinische Versorgung. Mit den Einrichtungen hat Sr. Luise Strukturen geschaffen, die die Lebenssituation vieler junger Afrikaner nachhaltig verbessern. Ihr Werk wird von ausgebildeten und engagierten afrikanischen Schwestern weitergeführt. Sternstunden verneigt sich in Dankbarkeit vor einer bewundernswerten Frau, die für uns alle ein Vorbild ist.

Hoffnung macht auch die Geschichte von Mary. Vor fünf Jahren kam die damals Sechsjährige in die Obhut der Missionsdominikanerinnen. Ein Junge aus dem Waisenhaus St. Monica hatte das Mädchen von der Straße aufgelesen. Sie war geflohen vor dem Freund der Mutter, der sie mehrfach vergewaltigt hatte. Die medizinische Versorgung, den Platz im Waisenhaus und das Schulgeld hat Sternstunden finanziert und damit das traurige Schicksal von Mary abgewendet. Jetzt besucht sie mit Freude die Schule und hat eine gute Perspektive für ihr weiteres Leben.

Ein paar Tage später treffen wir Jimmy Kolonzi, den Direktor des Skills Center in Machakos, einer Berufsschule fern vom Trubel der Hauptstadt. Jimmy ist selbst am Rande eines Slums in Nairobi aufgewachsen und weiß, wie der Teufelskreis aus Gewalt, Kriminalität



Das Skills Center in Machakos: Handwerksberufe versprechen gute Jobchancen im boomenden Speckgürtel von Nairobi und bieten gute Aussichten auf einen sozialen Aufstieg

und Armut durchbrochen werden kann. Er ist ein echter „Changemaker“, der die Verhältnisse im Land grundlegend verändern will. Das hat auch Ruth Paulig vom Herrschinger Verein **Promoting Africa** überzeugt. Gemeinsam mit Sternstunden haben sie die Berufsschule als Eigenenergie-Haus gebaut. 90 Schüler pro Jahrgang werden hier in Handwerksberufen ausgebildet – ein Leuchtturmprojekt für die ganze Region.

„Ich glaube, ohne Schwester Luise gäbe es mich gar nicht mehr. Ich hatte keine Zukunft in meiner Heimat, und wenn ich jetzt in den Südsudan blicke, dann gibt es dort noch weniger Hoffnung“

Peter

Auf der letzten Etappe geht es zum Nothilfeprojekt The Nest in Nairobi. Es nimmt Kinder inhaftierter Frauen in Obhut, die allein zurückgelassen worden sind, der Staat kümmert sich nicht um sie.

Florence Mugure war wegen einer Haftstrafe vier Jahre lang von ihren Kindern getrennt. Nancy, Evelyn und Sila haben solange im Nest Home gelebt, hatten dort einen sauberen Schlafplatz, warmes Essen und konnten zur Schule gehen, all das mit Unterstützung von **Tunza Dada e.V.** und Sternstunden.

Eine Sozialarbeiterin begleitet die Mutter und ihre Kinder nun intensiv auf dem Weg, wieder eine Familie zu werden, und ein Homevisit lotet Zukunftsperspektiven für die Familie aus. Florence merkt schnell, dass sie nicht in ihr altes Leben zurück kann, und sucht nach neuen Zielen. Ein langer Weg, den The Nest über Jahre hinweg mit einem wachsamen Auge auf die Kinder, ihr Wohl und ihre Zukunft begleiten wird.



The Nest gibt den Frauen nach der Gefängnisentlassung Startkapital für ein Kleingewerbe. Die Mütter sollen sich und ihre Kinder selbstständig versorgen können



Dr. Ludger Hermeler begleitet den Arzt zur Untersuchung – hier wird ein zehnjähriger Junge auf Tuberkulose getestet

Projektbesuche in Nepal

Im März 2016 reisten Dr. Ludger Hermeler und Marianne Lüddeckens in die Erdbebenregion.

Bei den heftigen Beben im Frühjahr 2015 wurden einige Tausend Menschen getötet, mehr als 20 000 verletzt, Hunderttausende verloren ihr Dach über dem Kopf. Frischwasser war knapp, die Versorgung der Verletzten oft schwierig bis unmöglich. Ein Jahr später hat sich die Lage nur unwesentlich verbessert: Schleppend laufen die staatlichen Hilfen an, regierungsunabhängige Organisationen, sogenannte NGOs, warten zum Teil vergeblich auf Baufreigaben und -materialien. Sternstunden fördert unter anderem Projekte zum Wiederaufbau nach der Naturkatastrophe.

Bolde. Die **Namasté Stiftung** unterstützt vier Dorfschulen in der entlegenen Bergregion, die bis vor Kurzem nur zu Fuß erreichbar war. Bildung ist für die Kinder hier die einzige Möglichkeit, dem Teufelskreis aus Armut, Krankheit und hoher Sterberate zu entkommen. Nach den Erdbeben hat Sternstunden die Finanzierung für die Wiederherstellung beziehungsweise Renovierung der schwer beschädigten und zum Teil zerstörten Schulen zugesagt. Doch Baumaterial ist knapp, weshalb sich die dringend erforderlichen Arbeiten weiter verzögern.

Dhulikel. Nach den schweren Beben wurden hier, im Dhulikel Hospital, Tausende Verletzte behandelt. Sternstunden unterstützte die in Deutschland ansässige **Namasté Stiftung** und finanzierte dem regierungsunabhängigen Krankenhaus die notwendigen medizinischen Maßnahmen zur Erstversorgung. Zusätzlich wurde die Sternstunden-Intensivstation für Neugeborene mit modernen Geräten wie Kontrollmonitoren oder Intensivkrankenbetten ausgestattet sowie ein Kreißsaal für Risikogeburten mit dem dazugehörigen Operationsbereich finanziert.

Manekharka. Durch die Nähe zum Epizentrum des Erdbebens im Frühjahr 2015 wurden hier über 90 Prozent der Häuser dem Erdboden gleichgemacht, so auch die frühere Gesundheitsstation für die Mutter-Kind-



Neugeborene liegen in den Wärmebetten im Dhulikel-Krankenhaus

Versorgung. Auch hier möchte die **Namasté Stiftung** einen raschen Wiederaufbau ermöglichen, da die Region zur Regenzeit, rund sechs Monate lang, von der Außenwelt abgeschnitten ist. Eine unter Umständen lebensrettende medizinische Versorgung ist dann so gut wie ausgeschlossen.

Bhaktapur. Der gebürtige Nepalese und Wahlberliner Dr. Birat Niraula gehörte zum ersten Hilfsteam freiwilliger Ärzte und Katastrophenhelfer von **Navis e.V.**, das vor Ort an der medizinischen Versorgung von Erdbebenopfern beteiligt war. Noch heute steht dort das ehemalige Feldlazarett der Organisation, das nun als Notunterkunft für Menschen dient, die nicht mehr in ihre zerstörten Häuser zurückkehren können. Zusätzlich hat Sternstunden eine Trinkwasseraufbereitungsanlage finanziert, die das Siddhi-Memorial-Krankenhaus mit sauberem Wasser versorgt.

Kathmandu. Das Kalimati Chest Hospital ist Anlaufstelle für viele Tuberkulosekranke. Jeder zweite Nepalese leidet an der Lungeninfektion. Besonders anfällig für eine Ansteckung sind Kinder – gleichzeitig haben aber gerade sie bei einer frühen Diagnose auch die besten Heilungschancen. Doch erst, wenn eine Erkrankung zweifelsfrei vorliegt, trägt die Regierung die Kosten für Medikamente und Behandlung der Patienten. Deshalb sucht der Verein **Kuratorium Tuberkulose in der Welt** mit Unterstützung von Sternstunden Familien auf, in denen Erkrankungen vorliegen, um vor allem die angehörigen Kinder auf Infektionen zu testen. So können Mortalität und Morbidität gesenkt und Langzeitkomplikationen ausreichend therapiert werden.



Übersicht Projekte 2016

Nachstehend sind alle unterstützten Maßnahmen des Jahres 2016 dokumentiert. Insgesamt wurden 67 Projekte in Deutschland und 66 weitere weltweit gefördert.

Die ersten 24 verzeichneten Kinderhilfsprojekte wurden im Rahmen des Sternstunden-Adventskalenders durch prominente Paten in den Radio- und Fernsehprogrammen des Bayerischen Rundfunks vorgestellt.

Sternstunden Adventskalender 2016

PROJEKTNAME PATE IM ADVENTSKALENDER DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS	PROJEKTORT	PROJEKTDURCHFÜHRUNG
 <small>©Starwatch Entertainment/ Babak Shah Photography</small> NICOLE CROSS	Neubau von zwei heilpädagogischen Mädchenwohngruppen	Schnaittach/Mittelfranken Caritasverband Nürnberg e.V.
 <small>©Rosenheimer Verlag</small> WOLFGANG KREBS	Geschenk mit Herz	Bayern/Osteuropa humedica e.V.
 JANINA HARTWIG	Bildung und medizinische Betreuung von Kindern mit Behinderung	Villavicencio/Kolumbien Stiftung Weg der Hoffnung
 <small>©Alexander Kromholz</small> SEBASTIAN REICH MIT NILFERDDAME AMANDA	Therapeutische Tagesgruppe für psychisch kranke Kinder und Jugendliche	Augsburg/Schwaben Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.
 <small>©BR/Sessner</small> SASKIA VESTER	Nahrungsmittel und Schulstipendien für mittellose Kinder	Juja/Kenia missio – Internationales Katholisches Missionswerk
 <small>©Michael Kammeter</small> SEBASTIAN HORN	Neubau einer interdisziplinären Frühförderung für hörgeschädigte Kinder	Pfaffenhofen an der Ilm/ Oberbayern Regens Wagner Stiftung
 <small>©BR</small> MICHAEL SPORER	Ärztliche Betreuung für Kinder und Mütter in Not	München/Oberbayern Ärzte der Welt e.V.
 <small>©BR/Lisa Hinder</small> CONSTANZE LINDNER	Erlebnisraum für Patientenkinder	Landshut/Niederbayern Kinderkrankenhaus St. Marien gGmbH
 <small>©Lena Busch</small> LISA FITZ	Notfallfonds für Schwangere, Mütter und Kinder	Bayern Donum Vitae in Bayern e.V.
 FAMILIE DAHI	Versorgung von syrischen Flüchtlingskindern	Kilis/Türkei Spendahilfe e.V.
 <small>©Sportphoto Jürgen Fromme</small> MANUEL NEUER	Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingsfamilien und Alleinerziehenden mit besonderem Bedarf	München/Oberbayern Bellevue di Monaco e.G.
 <small>©BR</small> ELMAR WEPPEP	Psychosoziale Begleitung und Versorgung von minderjährigen Binnenflüchtlingsen	Odessa/Ukraine Deutscher Caritasverband e.V. Caritas international



Neubau eines Hauses für Flüchtlingskinder und Jugendliche im innenbetreuten Wohnen

MICHAEL ALTINGER

©BR/Martina Bogdahn

Oberstaufen/Schwaben

Stiftung Kinderheim Gundelfingen



Neubau und Einrichtung von Wohngruppen für Kinder und Jugendliche mit massiven Verhaltensauffälligkeiten

SEBASTIAN WINKLER

©BR/Markus Komvalin

Schwarzenbruck/Mittelfranken

Rummelsberger Diakonie e.V.



Errichtung einer Mittelschule

USCHI DAMMRICH VON LUTTITZ

São Paulo/Brasilien

Generalat der Franziskanerinnen von Ingolstadt



Neubau von zwei heilpädagogischen Wohngruppen

SUSANNE ROHRER

Regensburg/Oberpfalz

St. Leonhardi-Verein e.V.



Bau einer Sekundarschule

ANDREAS GIEBEL

©BR/Ralf Wilschewski

Santa Teresa/Nicaragua

nph deutschland e.V.



Therapie- und Inklusionsklettern für behinderte Kinder

MICHAEL PAUSE

©BR

Deggendorf/Niederbayern

Sektion Deggendorf des Deutschen Alpenvereins e.V.



Medizinische Versorgung für verlassene Kinder

SANDRA MAISCHBERGER

©Sandra Maischberger

Nairobi/Kenia

Förderverein Tunza Dada e.V.



Patientenhaus für Angehörige krebskranker Menschen

URSULA HELLER

©BR/ Ralf Wilschewski

Regensburg/Oberpfalz

Leukämiehilfe Ostbayern e.V.



Versorgung von verlassenen Kindern

MICHAEL BRANDNER

©scenario/Stefan Klüter

Kiew/Ukraine

Brücke nach Kiew e.V.



Neubau eines Frauenhauses

LUISE KINSEHER

©Hagen Schnauss

Passau/Niederbayern

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Passau



Ausbau der Malekhu-Grundschule

OHNE PATE

Malekhu/Nepal

Nepalhilfe Kulmbach e.V.



Wunscherfüllung für kranke Kinder

OHNE PATE

Bayern

wünschdirwas e.V.

Sternstunden Bayern

PROJEKTDURCHFÜHRUNG	PROJEKTNAME	PROJEKTORT	FÖRDERHÖHE IN EURO
A.L.F. Verein für angewandte Lernforschung e.V.	Therapieplätze für Kinder und Jugendliche mit Teilleistungsstörung	Nürnberg/Mittelfranken	49.644,--
Aktion benni & co. e.V.	Seminar für Familien und deren an Duchenne erkrankte Kinder	München/Oberbayern	4.000,--
Ärzte der Welt e.V.	Ärztliche Betreuung für Kinder und Mütter in Not	München/Oberbayern	30.000,--
Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V.	Prävention und Gesundheitsbildung von Jugendlichen	Bayern	50.000,--
Bellevue di Monaco e.G.	Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingsfamilien und Alleinerziehenden mit besonderem Bedarf	München/Oberbayern	500.000,--
Bischöfliche Knabenseminarstiftung der Diözese Regensburg	Erweiterung und Sanierung Frauen- und Kinderschutzhaus	Regensburg/Oberpfalz	160.000,--
BLLV-Kinderhilfe e.V.	Sternstunden-Schulfrühstück für das Schuljahr 2016/17	Bayern	500.000,--
brotZeit e.V.	Sternstunden-Schulfrühstück für das Schuljahr 2016/17	Bayern	332.500,--
Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.	Ferienmaßnahme für Bürgerkriegskinder aus der Ukraine	Irschenberg/Oberbayern	10.928,50
Caritasverband Landshut e.V.	Caritas-Mutter-Kind-Haus	Landshut/Niederbayern	567.500,79
Caritasverband Nürnberg e.V.	Neubau von zwei heilpädagogischen Mädchenwohngruppen	Schnaittach/Mittelfranken	500.000,--
Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.	Therapeutische Wohngemeinschaft für Kinder und Jugendliche mit Komorbiditäten	Berchtesgaden/Oberbayern	156.150,--
Clean Projekt Neuhausen e.V.	Unterstützung für Flüchtlingskinder	München/Oberbayern	50.000,--
Condrops e.V.	Spielplatz für das Frauenflüchtlingshaus	München/Oberbayern	10.000,--
Condrops e.V.	Ausstattung einer Wohngruppe für minderjährige Flüchtlinge	München/Oberbayern	2.600,--
Condrops e.V.	Renovierung einer Küche für minderjährige Flüchtlinge	München/Oberbayern	7.000,--
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Bayern	Ferienmaßnahme für Kinder aus MS-betroffenen Familien	Trausnitz/Oberpfalz	1.029,70
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Bayern	Ferienmaßnahme für Kinder aus MS-betroffenen Familien	Niederbayern	4.731,79
Diakonisches Werk Augsburg e.V.	Spielplatzsanierung der Heilpädagogischen Tagesstätte	Augsburg/Schwaben	8.205,34
Diakonisches Werk Ingolstadt e.V.	Renovierung einer Zufluchtsstätte für Frauen in Not	Ingolstadt/Oberbayern	8.000,--
Diakonisches Werk Traunstein e.V.	Erstausstattung einer Wohngruppe für minderjährige Flüchtlinge	Burghausen/Oberbayern	37.200,--
Diakonisches Werk Traunstein e.V.	Erstausstattung einer Mädchen-Wohngruppe	Kirchweihdach/Oberbayern	40.000,--
Donum Vitae in Bayern e.V.	Notfallfonds für Schwangere, Mütter und Kinder	Bayern	300.000,--
Elterninitiative Intern 3 im Dr. von Haunerschen Kinderspital München e.V.	Familienwohnungen für Kinder in Langzeittherapie	München/Oberbayern	135.600,--
Förderverein der Eugen-Papst-Schule e.V.	Therapeutisches Reiten für behinderte Kinder	Germering/Oberbayern	4.042,80
Förderverein der Eugen-Papst-Schule e.V.	Förderung für Kinder aus bildungsfernen Familien	Germering/Oberbayern	5.000,--
Förderverein des SFZ München-West e.V.	Schneesporttag für Kinder und Jugendliche	München/Oberbayern	1.980,--
Freundeskreis Therapeutisches Reiten München e.V.	Therapeutisches Reiten für behinderte Kinder	München/Oberbayern	6.500,--
Helfende Hände gGmbH	Reittherapie für schwer mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche	München/Oberbayern	5.000,--

Sternstunden Bayern

PROJEKTDURCHFÜHRUNG	PROJEKTNAME	PROJEKTORT	FÖRDERHÖHE IN EURO
Horizont Jutta Speidel Stiftung	Sternstunden-Kinderbereich im Horizont Haus am DomagkPark	München/Oberbayern	1.000.000,--
humedica e.V.	Geschenk mit Herz	Bayern	120.000,--
Innere Mission München, Diakonie in München und Oberbayern e.V.	Unterstützung für Kinder von psychisch kranken Eltern	München/Oberbayern	14.806,60
Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.	Therapeutische Tagesgruppe für psychisch kranke Kinder und Jugendliche	Augsburg/Schwaben	225.000,--
Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.	Umbau und Sanierung der Sternstunden-Kinderwohngruppen	Windischeschenbach/Oberpfalz	400.000,--
Kinderkrankenhaus St. Marien gGmbH	Erlebnisraum für Patientenkinder	Landshut/Niederbayern	500.000,--
Kinderschutz e.V.	Errichtung von drei Mutter-Kind-Wohnungen	Karlsfeld/Oberbayern	200.000,--
Klinikum St. Marien Amberg	Mobiles Sonographiegerät für das Kinder-palliativteam Ostbayern	Amberg/Oberpfalz	17.450,--
Landesverband Bayern für körper- und mehr-fachbehinderte Menschen e.V.	Erweiterungsbau für das Schullandheim Wartaweil	Herrsching/Oberbayern	200.000,--
Lebenshilfe Augsburg e.V.	Spielplatzsanierung am Förderzentrum	Stadtbergen/Schwaben	9.307,32
Lebenshilfe Miltenberg	Renovierung und Erstausrüstung für Kurzzeitpflegeplätze	Elsfeld/Unterfranken	80.000,--
Leukämiehilfe Ostbayern e.V.	Patientenhaus für Angehörige krebskranker Menschen	Regensburg/Oberpfalz	350.000,--
Malteser Hilfsdienst e.V.	Aufbau Kinderpalliativteam	Würzburg/Unterfranken	240.000,--
Marianne Strauß Stiftung	Notfallhilfe für Familien mit Kindern	Bayern	360.000,--
Mittagsbetreuung der Wittelsbacher Grundschule e.V.	Betreuung von Flüchtlingskindern	Augsburg/Schwaben	3.000,--
Montessori Förderkreis Rothenburg ob der Tauber e.V.	Lernmaterial für behinderte Kinder	Neusitz/Mittelfranken	17.495,--
Pikassio gGmbH	Einrichtung eines Gemeinschafts-Sport-Spiel-Raumes	München/Oberbayern	3.525,--
Regens Wagner Stiftung	Neubau einer interdisziplinären Frühförderung für hörgeschädigte Kinder	Pfaffenhofen an der Ilm/Oberbayern	121.250,--
Rummelsberger Diakonie e.V.	Neubau von Wohngruppen für Kinder und Jugendliche mit massiven Verhaltensauffälligkeiten	Schwarzenbruck/Mittelfranken	500.000,--
Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH	Spielplatz und Spielzimmer für das Mutter-Kind-Haus	Nürnberg/Mittelfranken	18.699,10
Schüler-Förderverein Landshut	Nachhilfe für benachteiligte Kinder	Landshut/Niederbayern	9.000,--
Sehbehinderten- und Blindenzentrum e.V.	Unterstützung für sehbehinderte und blinde Kinder und Jugendliche	Unterschleißheim/Oberbayern	550.000,--
Sektion Deggendorf des Deutschen Alpenvereins e.V.	Therapie- und Inklusionsklettern für behinderte Kinder	Deggendorf/Niederbayern	200.000,--
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bamberg	Neugestaltung Spielbereich für den Familienstützpunkt	Bamberg/Oberfranken	10.000,--
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bamberg	Betreuung und Unterstützung für Flüchtlingsfamilien	Bamberg/Oberfranken	20.000,--
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Passau	Neubau eines Frauenhauses	Passau/Niederbayern	500.000,--
Sozialdienst katholischer Frauen Landesverband Bayern e.V.	Sternstunden-Sozialfonds	Bayern	380.000,--
St. Leonhardi-Verein e.V.	Neubau von zwei heilpädagogischen Wohngruppen	Regensburg/Oberpfalz	400.000,--
Stiftung Kinderheim Gundelfingen	Neubau eines Hauses für Flüchtlingskinder und Jugendliche im innenbetreuten Wohnen	Oberstaufen/Schwaben	600.000,--

Sternstunden Bayern

PROJEKTDURCHFÜHRUNG	PROJEKTNAME	PROJEKTORT	FÖRDERHÖHE IN EURO
Stiftung Kinderhilfe Fürstenfeldbruck	Innenausstattung für heilpädagogische Tagesstätte für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung	Fürstenfeldbruck/Oberbayern	18.855,55
Stiftung Zuhören	Förderung der Zuhör- und Sprachbildung in Kindertagesstätten mit hohem Migrantenanteil	Bayern	15.934,60
Theater Eukitea gGmbH	Prävention von sexualisierter Gewalt unter Jugendlichen	Bayern	78.000,--
UkraineKinderHilfe Augsburg e.V.	Therapeutische Ferienfreizeit für kriegs-traumatisierte Kinder aus der Ukraine	Ettenbeuren/Schwaben	10.000,--
Verein für heilpädagogische Aufgaben e.V.	Erneuerung Spielplatz	München/Oberbayern	14.144,--
wünschdirwas e.V.	Wunscherfüllung für kranke Kinder	Bayern	15.000,--

Sternstunden Deutschland

PROJEKTDURCHFÜHRUNG	PROJEKTNAME	PROJEKTORT	FÖRDERHÖHE IN EURO
Arbeiterwohlfahrt Erzgebirge gGmbH	Treppenlift für behinderte Kinder	Aue/Sachsen	5.700,--
Die Fährtensucher e.V.	Ferienfreizeit für schwer mehrfachbehinderte Kinder	Sonnwalde/Brandenburg	2.000,--

Sternstunden Europa

PROJEKTDURCHFÜHRUNG	PROJEKTNAME	PROJEKTORT	FÖRDERHÖHE IN EURO
Bavaria-Romania Förderverein für Soziale Assistenz in Rumänien e.V.	Ausstattung Mutter-Kind-Haus	Iași/Rumänien	12.000,--
Brücke nach Kiew e.V.	Versorgung von verlassenen Kindern	Kiew/Ukraine	30.000,--
Deutscher Caritasverband e.V. Caritas international	Psychosoziale Begleitung und Versorgung von minderjährigen Binnenflüchtlingen	Odessa/Ukraine	28.440,--
Bavaria-Romania Förderverein für Soziale Assistenz in Rumänien e.V.	Therapien und Lebensmittel für EU-Waisen	Iași/Rumänien	104.000,--
Förderverein Hilfe für die Ukraine Weißenburg e.V.	Ultraschallgerät für die psychiatrische Kinderklinik	Lwiw/Ukraine	10.000,--
Freudenberg Stiftung gGmbH	Vorschulprogramm für Roma-Kinder	Skopje/Mazedonien	24.000,--
Initiativkreis „Hilfe für Rumänien Rheine e.V.“	Versorgung von verarmten Familien	Lugoj/Rumänien	2.850,--
Karo e.V.	Armut- und Gewaltprävention	Cheb/Tschechien	24.667,--
Mdantsane e.V.	Erholungsaufenthalt für Binnenflüchtlingskinder	Jablunitsa/Ukraine	8.000,--
Osteuropahilfe der Landkreise Starnberg und Bad Tölz-Wolfratshausen e.V.	Spitzenfinanzierung medizinischer Einzelfallhilfe	Pidkamin/Ukraine	13.500,--
Pfarrrei St. Nikomedes	Ausstattung einer Kindertagesstätte	Bălți/Republik Moldau	5.850,--
Pflegeanstalt Georgsstift GmbH	Schulmaterial, Lebensmittel, Hygieneartikel für mittellose Kinder	Delvinë/Albanien	10.000,--
Verein der Ukrainer in Franken e.V.	Spitzenfinanzierung medizinischer Einzelfallhilfe	Kiew/Ukraine	10.000,--

Sternstunden Afrika

PROJEKTDURCHFÜHRUNG	PROJEKTNAME	PROJEKTORT	FÖRDERHÖHE IN EURO
Aktion PiT – Togohilfe e.V.	Medizinische Versorgung und gesundheitliche Aufklärung für Kinder in ländlichen Regionen	Maritime/Togo	21.735,--
AMANDLA EduFootball e.V.	Sternstunden-Begegnungszentrum für ganzheitliche Bildung	Diepsloot/Südafrika	200.000,--
AMREF Deutschland e.V.	Präventionsprogramm gegen weibliche Genitalverstümmelung	Handeni/Tansania	132.459,--
AMREF Deutschland e.V.	Nahrungsergänzungsmittel für unterernährte Kinder	Afar/Äthiopien	70.000,--
AMREF Deutschland e.V.	Verbesserung der Gesundheits- und Bildungsbedingungen südsudanesischer Flüchtlingskinder	Adjumani/Uganda	100.000,--
Arnold-Janssen-Stiftung	Bau einer Sternstunden-Kindertagesstätte	Namoo/Ghana	145.000,--
Ärzte der Welt e.V.	Präventionsprogramm gegen weibliche Genitalverstümmelung	Afar/Äthiopien	100.000,--
Ärzte der Welt e.V.	Hebammenausbildung	Lomé/Togo	130.000,--
Brot und Bücher e.V.	Bau eines Gehörlosenzentrums mit Schule und Internat	Bohicon/Benin	130.000,--
Deutscher Caritasverband e.V. Caritas international	Wasserversorgung an der Tiigo-Grundschule	Marsabit/Kenia	24.669,--
EinDollarBrille e.V.	5 000 Brillen für Schulkinder	Malawi	23.000,--
Förderverein Tunza Dada e.V.	Medizinische Versorgung für verlassene Kinder	Nairobi/Kenia	50.000,--
Infra – Internationale Familienhilfe e.V.	Bau und Ausstattung von Klassenzimmern	Medina Thioub/Senegal	20.000,--
Katholische Kirchenstiftung St. Marien	Nahrungsmittel für 750 Schulkinder	Juja East/Kenia	45.000,--
KEKS e.V.	Spitzenfinanzierung medizinischer Einzelfallhilfe	Lagos/Nigeria	10.000,--
Kinderhilfe in Namibia e.V.	Bildungschancen für Kinder	Oshakati/Namibia	60.976,--
Kinderrechte Afrika e.V.	Unterstützung der schulischen Wiedereingliederung und Hilfe für die berufliche Ausbildung	Porto-Novo/Benin	31.484,--
Kinderrechte Afrika e.V.	Schutz und Förderung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen in besonderen Notsituationen	Kamerun	45.855,--
missio – Internationales Katholisches Missionswerk	Nahrungsmittel für Not leidende Kinder	Tohoun/Togo	24.564,--
missio – Internationales Katholisches Missionswerk	Nahrungsmittel für Not leidende Kinder	Garissa/Kenia	50.000,--
missio – Internationales Katholisches Missionswerk	Nahrungsmittel für 1 800 mittellose Schulkinder	Äthiopien	140.500,--
missio – Internationales Katholisches Missionswerk	Bau von zwei Klassenräumen	Benga/Malawi	30.804,--
missio – Internationales Katholisches Missionswerk	Präventionsprogramm gegen weibliche Genitalverstümmelung und Kinderheirat	Assyut/Ägypten	41.773,--
missio – Internationales Katholisches Missionswerk	Präventionsprogramm gegen weibliche Genitalverstümmelung	Alexandria/Ägypten	68.296,--
missio – Internationales Katholisches Missionswerk	Nahrungsmittel und Schulstipendien für mittellose Kinder	Juja/Kenia	170.000,--
Missions-Prokura der Missions-Benediktinerinnen von Tutzing	Verbesserung der Mutter-Kind-Gesundheitsversorgung	Uwemba/Tansania	25.000,--
Partnerschaft für Afrika e.V.	Ausbau einer Sekundarschule	Kisongo/Tansania	48.000,--
Rwandische Diaspora in Deutschland e.V.	Bau und Ausstattung eines Näherinnen-Ausbildungszentrums	Byangabo/Rwanda	56.740,--
Wunschträume – Netzwerk für Mädchen- und Frauenprojekte e.V.	Schulspeisung	Ouagadougou/Burkina Faso	69.860,--
Wunschträume – Netzwerk für Mädchen- und Frauenprojekte e.V.	Bau einer Sanitäts- und Krankenstation	Ouagadougou/Burkina Faso	19.860,--

Sternstunden Asien

PROJEKTDURCHFÜHRUNG	PROJEKTNAME	PROJEKTORT	FÖRDERHÖHE IN EURO
Aktion Friedensdorf e.V.	Hilfsflüge für verletzte und kranke Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten	Afghanistan	300.000,--
Apotheker helfen e.V.	Bau einer Mutter-Kind-Gesundheitsstation	Dadaphaya/Nepal	63.246,--
Ärzte der Welt e.V.	Hilfe für syrische Flüchtlinge – Schwerpunkt Frauen und Kinder unter fünf Jahren	Idlib/Syrien	95.000,--
Bildung International e.V.	Schulbildung für syrische Flüchtlingskinder	Istanbul/Türkei	29.631,--
Deutscher Caritasverband e.V. Caritas international	Bildung und Hilfen für syrische Flüchtlingskinder	Amman/Jordanien	210.453,--
ENR social projects	Herzoperationen für Slumkinder	Bangalore/Indien	200.000,--
Indien-Nothilfe e.V.	Ausstattung eines Heimes für geistig und mehrfachbehinderte Kinder	Sendhwa/Indien	38.888,--
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Nahrungsmittelpakete für syrische Flüchtlingsfamilien	Irbid/Jordanien	37.500,--
missio – Internationales Katholisches Missionswerk	PREDA – Hilfe für straffällig gewordene Kinder	Olongapo City/Philippinen	41.250,--
Navis e.V.	Trinkwasserversorgung für Schwangere, Mütter und Kinder	Sri Lanka	29.000,--
Nepalhilfe Kulmbach e.V.	Ausbau der Malekhu-Grundschule	Malekhu/Nepal	100.000,--
Nepal-Medical-Careflight e.V.	Ausbau der Sternstunden-Schule mit Kindergarten	Dadaphaya/Nepal	20.719,--
Vision:teilen – eine franziskanische Initiative gegen Armut und Not e.V.	Ausbau der HNO-Abteilung	Duschanbe/Tadschikistan	47.500,--

Sternstunden Südamerika

PROJEKTDURCHFÜHRUNG	PROJEKTNAME	PROJEKTORT	FÖRDERHÖHE IN EURO
Apotheker ohne Grenzen e.V.	Verbesserung der Kindergesundheit	Buenos Aires/Argentinien	20.000,--
Azioni Niños Felices e.V.	Bau eines Jungen-Wohnheims	Puerto Plata/Dominikanische Republik	50.000,--
Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.	Operationen für Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalte	Lima/Peru	141.450,--
Ecuador Licht und Schatten e.V.	Lebensmittel für Kindergartenkinder aus armen Familien	Quito/Ecuador	35.000,--
Generalat der Franziskanerinnen von Ingolstadt	Errichtung einer Mittelschule	São Paulo/Brasilien	250.000,--
nph Deutschland e.V.	Bau einer Sekundarschule	Santa Teresa/Nicaragua	240.000,--
nph Deutschland e.V.	Nothilfe für Familien nach Hurrikan Matthew	Haiti	200.000,--
Stiftung Weg der Hoffnung	Bildung und medizinische Betreuung von Kindern mit Behinderung	Villavicencio/Kolumbien	91.082,--
Via Niños e.V.	Schulstipendien	Quito/Ecuador	11.400,--





Foto: © Stiftung Pfenningparade

Die kleinen Sterne freuen sich schon auf das neue Sternstunden-Kinderhaus im Forum am Luitpoldpark

Neues aus den Projekten

Am Münchner Scheidplatz hat die **Stiftung Pfenningparade** das Mehrgenerationenhaus „Forum am Luitpold“ errichtet, das im Mai offiziell eröffnet wurde. Entstanden sind unterschiedliche Wohnformen für ältere Menschen mit und ohne Behinderung, Begegnungsräume für kulturelle, gesellschaftliche und pädagogische Angebote, Arztpraxen und Therapiemöglichkeiten, außerdem das inklusive Sternstunden-Kinderhaus mit Kinderkrippe und -garten für 85 Mädchen und Jungen. Es trägt dem in München angestiegenen Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten für Kinder mit Behinderung Rechnung. Durch die räumliche Verbindung wird hier im „Forum am Luitpold“ ein breites Band an generationsübergreifender Begegnung geschaffen.

Im Juni eröffnete das Klinikum der Universität München das neue **Kinderpalliativzentrum am Campus Großhadern** – ein Meilenstein in der Versorgung lebensverkürzend erkrankter Kinder. Denn die Einrichtung ist die bundesweit erste ihrer Art an einem Universitätsklinikum. Hier erhalten die kleinen Patienten und ihre Familien nun die bestmögliche Therapie und Pflege sowie seelischen Beistand. Bislang mussten die schwerst erkrankten Mädchen und Jungen auf der Intensivstation palliativmedizinisch behandelt werden. Diese Versorgungslücke konnte nun mit dem neuen Kinderpalliativzentrum geschlossen werden.

Rechnen, schreiben, lesen – für viele junge Flüchtlinge bietet die **SchlaU-Schule** in München die Chance, sich schneller zu integrieren und in der neuen Heimat anzukommen. Doch Lehrmaterialien für Deutsch als Fremdsprache waren hierzulande bislang Mangelware. Deshalb hat die SchlaU-Schule mit Unterstützung von Sternstunden Arbeitshefte entwickelt, die erste Brücken zur deutschen Sprache bauen. So lernen die Jugendlichen, wie man mit jemandem ins Gespräch kommt, wie Lebensmittel, Farben oder Tiere genannt werden und vieles mehr. Seit einigen Monaten werden die Ordner mit den Arbeitsheften bereits erfolgreich in der SchlaU-Schule verwendet.



© Kinder- und Jugendhilfe Bezzelhaus e.V.

Bei der Eröffnungsfeier des Bezzelhauses durfte ein Ständchen nicht fehlen

Neun Kinder und Jugendliche haben jetzt eine neue Heimat: Anfang Oktober wurde die neu gebaute Verselbstständigungswohngruppe des **Kinder- und Jugendhilfe Bezzelhaus e.V.** in Gunzenhausen bezugsfertig. Das Haus ist zukunftsorientiert gebaut und auch mit behindertengerechten Wohnungen ausgestattet. Entstanden ist so eine wichtige Einrichtung für junge Menschen, die auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben pädagogisch und professionell begleitet werden.

Für das Lukas-Kern-Kinderheim in Passau überreichte Projektmanager Armin Suckow der **Bürgerlichen Waisenhausstiftung** im Juni 2016 einen symbolischen Scheck über 327 000 Euro. Mit diesem Geld konnte eine zweite Heimgruppe eingerichtet und das durch das Hochwasser 2013 geflutete Erdgeschoss instand gesetzt werden. Das Lukas-Kern-Kinderheim ist eine Einrichtung für Kinder und Jugendliche mit sozialen Defiziten, Entwicklungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten.



Foto © Stadt Passau

V. li.: Thomas Bahle (Leiter Stiftungsverw.), OB Jürgen Dupper, Eva Eder (Leiterin Kinderheim), Sissi Geyer (ehrenamtl. Verw.rätin), Armin Suckow (Sternstunden), Walter Simader (Bereichsleiter Stiftungen)



Mit einem Hörrohr kontrolliert die Hebamme die Herzschläge des Babys

Seit 2012 unterstützt Sternstunden **Ärzte der Welt e.V.** bei der Verbesserung der staatlichen Hebammenausbildung in Togo. So konnte in den vergangenen Jahren sowohl Qualität als auch Anzahl der Auszubildenden erhöht werden, zusätzlich wurden Lehrbücher, Übungspuppen und Hebammenausrüstung angeschafft. Die Ausbildung selbst ist überwiegend theoretisch. Deshalb unterstützt Sternstunden ein praktisches Jahr, das die jungen Frauen im Anschluss an ihre Ausbildung absolvieren, um so einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der hohen Säuglingssterblichkeit in Togo zu leisten.

Das **Kinderhaus AtemReich** betreut intensivpflegebedürftige, beatmete oder von einer Beatmung bedrohte Kinder. In der Vergangenheit machten immer wieder Notfälle eine Reanimation notwendig. Dafür, aber auch für die regelmäßige Überwachung hat Sternstunden Monitore finanziert, die exaktere Werte als die bisherigen Geräte ermitteln können. Neben einer endexpiratorischen CO₂-Messung und einer EKG-Ableitung sind nun auch Messungen von Blutdruck und der Dauer von Krampfanfällen oder Reanimationen möglich.



Bei AtemReich werden immer häufiger sehr kleine, sehr kranke Kinder aufgenommen

Jedes zehnte Baby in Guinéa-Bissau stirbt während oder kurz nach der Geburt, und durchschnittlich zwei von zehn Kindern erleben ihren fünften Geburtstag nicht. Grund dafür ist in erster Linie mangelnde Hygiene. Deshalb hat **Tabanka e.V.** eine Broschüre entwickelt, die Grundschulern die Notwendigkeit von Hygienemaßnahmen näherbringt. Händewaschen mit Wasser und Seife nach der Toilette und vor dem Essen reduziert die Zahl der Atemwegs- und Durchfallerkrankungen bereits erheblich. Sternstunden hat geholfen, die Grundschulen in den Diözesen Bissau und Bafata mit der Aufklärungsbroschüre auszustatten.

Am Rande der rumänischen Kleinstadt Mărăşeşti leben rund 6000 Roma in ghettoähnlichen Verhältnissen, etwa 200 Kinder wachsen unter ärmlichsten Bedingungen auf, ohne regelmäßige Mahlzeiten, unzureichend gekleidet und ohne sanitäre Anlagen. Der **Hilfsverein Nymphenburg** hat dort zwei Sozialzentren mit Lebensmittelausgabe, Sanitärbereichen und medizinischer Grundversorgung durch Fachpersonal aufgebaut. Eines der Zentren beherbergt zusätzlich einen Kinderclub, in dem 60 Kinder entsprechend ihren individuellen Fähigkeiten pädagogisch gefördert werden. Um mehr Mädchen und Jungen mit diesem Angebot zu erreichen, hat der Verein nun auch im zweiten Sozialzentrum einen Kinderclub gebaut.



Beim Anblick der vielen schönen Spielsachen im Kinderclub sind viele erst einmal überwältigt

In den Townships Gugulethu und Manenberg errichtete **Amandla EduFootball e.V.** einen zweiten Safe-Hub. Das kombinierte Zentrum aus Bildungsstätte und Fußballplatz bietet seit Mai 2016 Kindern und Jugendlichen eine Alternative zu Drogen, Gewalt und Kriminalität. Dort lernen sie, mit Konflikten umzugehen, und erhalten gleichzeitig Nachhilfe oder Hausaufgabenbetreuung. Sternstunden hat nicht nur den Kunstrasen für das Fußballfeld finanziert, sondern auch den Bau des Jugendcafés unterstützt, wo sich die Mädchen und Jungen treffen, austauschen und weiterbilden können.

Im Februar 2016, bei ihrem Besuch im Sternstunden-Büro, berichteten die Mitarbeiter von **Project HOPE e.V.** über die Fortschritte in der Region Bălţi, Moldawien. Dort führt der Verein derzeit ein Dreijahresprogramm zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Müttern und Kindern durch. Für einen medizinisch gesicherten Transport von Frühgeborenen wurde Project HOPE e.V. außerdem ein verkehrstüchtiger Rettungswagen überlassen, dessen medizinische Ausstattung Sternstunden finanzierte. Im Dezember wurde der Baby-Notarztwagen vom Zoll freigegeben und ist nun einsatzbereit.



Zu Besuch im Sternstunden-Büro am 29. Februar 2016: v. li. Michael Dreher, Sabine Busch und Achim Eckert von Project HOPE gemeinsam mit Marianne Lüddeckens von Sternstunden



Dr. Ludger Hermeler (re.) und DZI-Geschäftsführer Burkhard Wilke bei der Übergabe der Urkunde in Berlin am 16. Mai 2017

DZI-Spendensiegel für Sternstunden

Am 7. April 2017 wurde dem Sternstunden e.V. das DZI-Spenden-Siegel verliehen. Damit hat das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Sternstunden nach eingehender Prüfung als seriöse Spendenorganisation ausgezeichnet und den sorgfältigen und verantwortungsvollen Umgang mit den anvertrauten Mitteln bestätigt. Das DZI überprüft jährlich die Einhaltung der strengen Spenden-Siegel-Leitlinien.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016

	31.12.2016 IN EURO	31.12.2015 IN EURO
AKTIVA		
Anlagevermögen		
I. Sachanlagen inklusive Grundstücke und Gebäude	3.656.131,45	1.415,00
II. Finanzanlagen	4.000.000,00	4.018.812,91
Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.176.918,27	684.550,24
II. Wertpapiere	4.543.967,49	4.029.717,50
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	27.996.052,79	28.405.922,17
Rechnungsabgrenzungsposten		
Rechnungsabgrenzungsposten	2.437,42	1.986,45
	42.375.507,42	37.142.404,27
PASSIVA		
Eigenkapital		
I. Vereinskaptal	4.750.000,00	4.750.000,00
II. 1. Rücklagen für satzungsgemäße Zwecke	21.119.583,78	15.670.366,71
2. Freie Rücklagen	1.941.567,24	2.298.412,20
Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	256.299,69	193.880,61
Verbindlichkeiten		
Sonstige Verbindlichkeiten	14.305.856,71	14.229.744,75
Rechnungsabgrenzungsposten	2.200,00	0,00
	42.375.507,42	37.142.404,27
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
1. Sonstige betriebliche Erträge		
- Spenden	13.858.327,50	14.499.680,58
- Bußgelder	13.300,00	24.600,00
- Erträge aus Erbschaften	5.695.135,01	619.738,33
- Partnerbeiträge und Sachspenden	515.345,80	396.801,39
- Sonstige Erträge	13.695,03	1.467.529,49
2. Erträge aus wirtschaftlich steuerpflichtigem Geschäftsbetrieb		
- Sonstige Erträge	164.006,33	13.500,00
3. Zins- und Vermögenseinnahmen		
- Zins- und Vermögenserträge	88.511,15	217.190,99
	20.348.320,82	17.239.040,78
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
- Aufwendungen für Projektförderung	- 14.117.545,44	- 11.822.540,66
- Aufwendungen für Projektbegleitung	- 434.620,29	- 434.401,51
- Aufwendungen für Kampagnen, Bildungs- und Aufklärungsarbeit	- 0,00	- 0,00
- Aufwendungen für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	- 281.941,93	- 275.827,25
- Aufwendungen für Verwaltung	- 282.995,60	- 289.264,73
- Aufwendungen für Vermögensverwaltung	- 138.845,45	- 54.465,65
	- 15.255.948,71	- 12.876.499,80
Zuführung zu Rücklagen für satzungsgemäße Zwecke	- 5.449.217,07	- 4.758.438,25
Entnahme/Zuführung zu Freie Rücklagen	356.844,96	395.897,27
Mittelvortrag	- 0,00	- 0,00

Arbeitsweise von Sternstunden

1. Allgemeines

Sternstunden wurde 1993 als Verein mit Sitz in München gegründet. Für das Berichtsjahr 2016 wurde durch Freistellungsbescheid des zuständigen Finanzamts München für Körperschaften die Gemeinnützigkeit und Mildtätigkeit des Vereins bestätigt. Sternstunden ist ein Förderverein zur Unterstützung von Hilfsprojekten für kranke, behinderte oder in Not geratene Kinder im In- und Ausland. Die Förderung erfolgt – auch bei Auslandsprojekten – auf Antrag eines gemeinnützigen oder mildtätigen Projektträgers mit Sitz in Deutschland. Sternstunden prüft auf der Grundlage seiner Förderrichtlinien und Statuten die Förderungswürdigkeit des Projekts und die Seriosität des antragstellenden Trägers. Gefördert werden überwiegend Inlandsprojekte und darunter schwerpunktmäßig solche in Bayern. Zu einem Anteil von etwa 1/3 werden sorgfältig ausgewählte Projekte im Ausland gefördert. Die Zweckbindung der Fördergelder wird durch detaillierte Förderverträge festgelegt und erforderlichenfalls durch Auflagen und Sicherheiten geregelt. Zudem erfolgt die Auszahlung in der Regel erst gegen Nachweis eines sie rechtfertigenden Projektfortschritts. Zum Ende des Geschäftsjahres 2016 hatte der Verein 9 stimmberechtigte Mitglieder. Die 7 institutionellen Mitglieder tragen durch finanzielle Zuwendungen, Sachleistungen und die Übernahme laufender Kosten einen erheblichen Teil der Verwaltungskosten des Vereins. Der restliche Aufwand kann durch die Unterstützung von Sponsoren und durch Zinseinkünfte gedeckt werden. Jede Spende wird ohne Abzug – zu 100 % – in Hilfsprojekte für bedürftige Kinder investiert.

2. Leitung und Personal

Der Verein hat einen ehrenamtlichen Vorstand. Die Führung der laufenden Geschäfte ist einer hauptamtlichen Geschäftsführung übertragen. 2016 waren 13 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 2 freie Mitarbeiterinnen sowie diverse Aushilfen im Rahmen geringfügiger Beschäftigung beschäftigt. Die Personalkosten werden nicht aus Spendenmitteln gezahlt. Die Vergütungen der hauptamtlich Beschäftigten orientieren sich an den Gehaltstarifverträgen des Bayerischen Rundfunks. Da die Angabe von Jahresbezügen Rückschlüsse auf die Gehälter Einzelner zuliebe, wird auf deren Veröffentlichung verzichtet. Erfolgsabhängige Vergütungen wie auch Tätigkeitsvergütungen für ehrenamtliche Vorstands- und Gremienmitglieder werden nicht gezahlt.

3. Bilanzierung und Rechnungsprüfung

Sternstunden bilanziert in Anlehnung an die handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften. Die Lohn- und Finanzbuchhaltung wie auch die Aufstellung der Jahresabschlüsse erfolgt durch eine externe Steuerberatungsgesellschaft. Die Jahresabschlüsse des Vereins werden gem. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung von der PSP Peters Schönberger GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in München geprüft.

4. Kontrollmechanismen und Wirkungsbeobachtung

Alle wesentlichen Geschäftsabläufe und Prozesse sind unter Beachtung des Mehr-Augen-Prinzips durch ein internes Regelwerk geregelt. Dazu gehört ein an den Richtlinien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) und des Verbands Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO) orientierter Verhaltenskodex. Ein wirksames Beschwerdewesen ist extern durch die Bestellung eines Ombudsmanns und intern durch die Ernennung eines Korruptionsbeauftragten gewährleistet. Im Berichtsjahr war zudem eine Datenschutzbeauftragte bestellt. Die Wirkungsbeobachtung erfolgt durch eine Projektkontrolle im Sinne einer nachgelagerten Qualitätskontrolle auf Grundlage eines dafür festgelegten Regelwerks. 2016 wurden 62 abgeschlossene Inlandsprojekte kontrolliert und die Ergebnisse jeweils in Kontrollberichten dokumentiert. Im Rahmen einer Schwerpunktreise wurden 7 Förderprojekte in Nepal besucht. Unregelmäßigkeiten konnten dabei nicht festgestellt werden. Darüber hinaus wurde eine Vielzahl von Projektträgern zur Berichterstattung in das Sternstunden-Büro eingeladen. Darüber wie auch über die jeweiligen Projektfortschritte wurde jeweils auf der Website des Vereins informiert. Schließlich erfolgte eine regelmäßige Berichterstattung in den Bilanzsendungen des Bayerischen Rundfunks und die Vorstellung mehrerer Projekte in der großen Sternstundengala am 9.12.2016 live im Bayerischen Fernsehen.

5. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 2016

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Jahresberichts lag der geprüfte Jahresabschluss für 2016 noch nicht vor. Daher veröffentlichen wir die vorläufigen Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2016. Die endgültige Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Erläuterungen werden wir auf unserer Website www.sternstunden.de veröffentlichen, sobald die Prüfung durch die beauftragte WP-Gesellschaft abgeschlossen und der Jahresabschluss von der Mitgliederversammlung des Vereins festgestellt worden ist.



Im März 2017 fand die konstituierende Sitzung des neuen ehrenamtlichen Aufsichtsrates für Sternstunden statt. V. li.: Vorsitzender Dr. Peter Kahn, Christa Stewens und Dr. Reinhard Dörfler



V. li.: Angelika Bernhard, Sabine Demmel, Beate Blaha, Judith Prem, Monika Teryadi, Petra Ballas, Prof. Dr. Thomas Gruber, Thomas Jansing, Dr. Ludger Hermeler, Marianne Lüddeckens, Bettina Naumann, Armin Suckow, Christine Eberle, Sabine Krombholz

Das Team

Thomas Jansing

Geschäftsführer und Initiator
Tel.: 089 - 21 71 - 2 18 43
E-Mail: thomas.jansing@sternstunden.de

Marianne Lüddeckens

Projektmanagement (Ausland/Sonderprojekte)
Leitung Sternstunden-Büro
Tel.: 089 - 21 71 - 2 18 46
E-Mail: marianne.lueddeckens@sternstunden.de

Bettina Naumann

Projektentwicklung
Tel.: 089 - 21 71 - 2 18 53
E-Mail: bettina.naumann@sternstunden.de

Inka Sommer

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 089 - 21 71 - 2 18 52
E-Mail: inka.sommer@sternstunden.de

Sabine Krombholz

Öffentlichkeitsarbeit (Sonderprojekte)
Tel.: 089 - 21 71 - 2 18 43
Mobil: 0175 - 5 60 48 04
E-Mail: sabine.krombholz@sternstunden.de

Angelika Bernhard

Buchhaltung
Tel.: 089 - 21 71 - 2 18 44
E-Mail: angelika.bernhard@sternstunden.de

Sabine Demmel

Buchhaltung
Tel.: 089 - 21 71 - 2 18 47
E-Mail: sabine.demmel@sternstunden.de

Dr. Ludger Hermeler

Geschäftsführer, Rechtsanwalt
Tel.: 089 - 21 71 - 2 18 43
E-Mail: ludger.hermeler@sternstunden.de

Armin Suckow

Projektmanagement (Inland)
Tel.: 089 - 21 71 - 2 18 40
E-Mail: armin.suckow@sternstunden.de

Daniela Fakler

Teamassistentz
Tel.: 089 - 21 71 - 2 18 43
E-Mail: daniela.fakler@sternstunden.de

Christine Eberle

Öffentlichkeitsarbeit/Teamassistentz
Tel.: 089 - 21 71 - 2 18 42
E-Mail: christine.eberle@sternstunden.de

Ulrike Deneke

Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen Franken)
Tel.: 089 - 21 71 - 2 18 43
Mobil: 0170 - 4 85 19 98
E-Mail: ulrike.deneke@web.de

Monika Teryadi

Buchhaltung/Teamassistentz
Tel.: 089 - 21 71 - 2 18 54
E-Mail: monika.teryadi@sternstunden.de

Externe Projektkontrolle

Beate Blaha (freie Mitarbeiterin)

Projektkontrolle
Tel.: 089 - 21 71 - 2 18 43
E-Mail: projektkontrolle@sternstunden.de

Judith Prem (freie Mitarbeiterin)

Projektkontrolle
Tel.: 089 - 21 71 - 2 18 43
E-Mail: projektkontrolle@sternstunden.de

Vorstand, Geschäftsführung und Vereinsmitglieder des Sternstunden e.V.



Vorsitzender und Vereinsmitglied
Bayerischer Rundfunk,
vertreten durch
Prof. Dr. Thomas Gruber



Stellvertretender Vorsitzender
Martin Wagner,
Hörfunkdirektor des
Bayerischen Rundfunks



Schatzmeisterin und Vereinsmitglied
BayernLB,
vertreten durch
Robert Götz



Geschäftsführer
Thomas Jansing,
Vereinsmitglied und
Initiator



Geschäftsführer
Dr. Ludger Hermeler,
Rechtsanwalt



Vereinsmitglied BRmedia GmbH,
vertreten durch
Ludger Lausberg



Vereinsmitglied Telepool GmbH,
vertreten durch
Thomas Weber



Vereinsmitglied Sparkassenverband Bayern,
vertreten durch
Rudolf Huber



Vereinsmitglied Versicherungskammer Bayern,
vertreten durch
Claudia Scheerer



**Vereinsmitglied Bayerische Landesbau-
sparkasse LBS,**
vertreten durch
Joachim Klein



Ehrenmitglied
Dr. Helmut Schwaabe

Impressum

Verantwortlich:

Thomas Jansing und Dr. Ludger Hermeler, Geschäfts-
führer Sternstunden e.V.

Redaktion: Beate Blaha, Christine Eberle, Dr. Ludger
Hermeler, Marianne Lüddeckens, Inka Sommer, Armin
Suckow, Barbara Weber

Schlussredaktion: Cornelia Greiner

Gestaltung und Realisation:

Susanne und Jürgen Endriß, Netzwerk GbR, München
Wir danken dem Bayerischen Rundfunk, den Part-
nern, den Sponsoren, den Projektträgern, den Projekt-
autoren und den Veranstaltern für die zur Verfügung
gestellten Fotos.

Dieser Bericht wurde von der BayernLB finanziert.



Sternstunden e.V. • BayernLB-Passage
Oskar-von-Miller-Ring 3 • 80333 München
Telefon 089/21 71-2 18 43
Telefax 089/21 71-2 18 48
info@sternstunden.de
www.sternstunden.de

